



HATTRICK

DIE VEREINSZEITSCHRIFT DES
VfB REICHENBACH 1921 E.V.

WINTER 2024/2025



Der VfB Reichenbach wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Leserinnen und Lesern des Hattrick viel Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2025.

FRISCH.

REGIONAL.

TRADITIONELL.



Wir für Sie vor Ort!

Besuchen Sie unsere Filialen in:

REICHENBACH-STEEGEN · MACKENBACH · WEILERBACH

HAUPTSTUHL · ERFENBACH · SCHOPP · KAISERSLAUTERN

Sie finden uns auch samstags auf dem Wochenmarkt, Stiftsplatz

 **Azubi
gesucht**
#wirbildenaus



www.landbaeckerei-dusch.de

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Liebe Freunde des VfB Reichenbach,

ein neues Jahr liegt vor uns – eine Zeit voller Möglichkeiten, neuer Ziele und gemeinsamer Erlebnisse. Wir hoffen, dass Sie die Feiertage nutzen konnten, um Kraft zu tanken und das alte Jahr in Ruhe Revue passieren zu lassen.

Das vergangene Halbjahr, auf das wir in dieser Ausgabe des HATTRICK zurückblicken, hat uns einmal mehr gezeigt, wie stark der VfB Reichenbach durch die Gemeinschaft und den Einsatz jedes Einzelnen getragen wird. Ob auf dem Platz und in der Halle, im Sportheim oder bei Veranstaltungen. Für dieses Engagement und die damit verbundene Begeisterung möchten wir uns herzlich bedanken.

Mit dem Schwung der schönen Aktionen und Nachrichten der vergangenen Monate wollen wir in ein sportliches Jahr 2025 starten.

Zwei tolle Veranstaltungen, gestaltet von vielen Helferinnen und Helfern, liegen hinter uns: Das Glühweinfest Ende November war erneut ein rundum gelungenes Event und die Vereinsweihnachtsfeier mit 110 Freunden des Vereins läutete Mitte Dezember endgültig die besinnliche Zeit ein. Im Rahmen der Vereinsweihnachtsfeier konnten wir auch die Weichenstellungen für den Bereich des Herrenfußballs für die Saison 2025/2026 bekanntgeben. Die bewährte Zusammenarbeit mit unseren Trainergespannen Yannik Brehmer und Gunar Pfister sowie Oliver Gies und Arno Fischer sowie mit Torwarttrainer Thomas Schmitt werden wir fortsetzen. Alle fünf identifizieren sich zu 100 Prozent mit dem VfB Reichenbach, ziehen gemeinsam mit uns an einem Strang und werden weiter dafür sorgen, dass sich unsere jungen Mannschaften weiterentwickeln und wir unseren eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Auch baulich gibt es eine kleine Information: Seit einigen Wochen schmückt eine neue Eingangstür den Eingang unseres Sportheims.

Wir laden alle ein, die vielfältigen Sportangebote unseres Vereins aktiv zu nutzen, neue Ideen einzubringen und Teil des Vereinslebens zu sein / werden, so wie es zwischenzeitlich knapp 700 Mitglieder tun. Diese tolle Mitgliederzahl rührt insbesondere aus den verschiedenen Möglichkeiten für die Aller kleinsten – angefangen vom Eltern-Kind-Turnen über das Tanzen und den Kinderlaufspaß bis hin zum Juniorenfußball. Einerseits ist dies ein Geschenk für uns und eine Freude, dass wir ehrenamtlich getragen so breit aufgestellt sind, andererseits ist dies auch unser Ansporn und Verpflichtung für die nächsten Jahre.

Ein Dankeschön gilt unseren Werbepartnern, die uns dabei unterstützen, diese Vereinszeitung zu veröffentlichen. Geht alle gerne bei euren Anschaffungen und Einkäufen gezielt auf diese zu.

Wir wünschen ein gesundes, sportliches, erfolgreiches und glückliches neues Jahr und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente in 2025.

Rainer Schanné

Mark Rheinheimer

Stefan Weisenstein

Lea Weisenstein



DAS BESTE ALLER ZEITEN!



Tradition
EDITION



GEBRAUT IN PIRMASENS
SEIT 1888

GRUSSWORT DES TRAINERS

Liebe Vereinsmitglieder,

die Sommervorbereitung startete ohne große Veränderungen im Kader. Lediglich zwei Spieler haben uns verlassen und durch den starken Unterbau der A-Jugend waren wir nicht in der Not, externe Spieler verpflichten zu müssen. Wir setzten das Signal, dass wir mit der eigenen Jugend in die neue Spielzeit starten wollen und wussten auch, dass dies ein schwerer und langer Weg sein kann. Die junge Mannschaft braucht Zeit, welche sie vom Trainerteam auch bekommt.



Nach der erfolgreichen Vorbereitung, dem verdienten Sieg im Pokal gegen den TuS Schönenberg und dem Aus im Pokal gegen den TuS Bedesbach-Patersbach starteten wir mit dem klaren Ziel „Klassenerhalt“ in die Saison 2024/2025.

Der Start der Hinrunde war perfekt. Nach 4 Siegen aus 4 Spielen (!) folgte danach leider eine Niederlagenserie, welche das Selbstvertrauen auf die Probe stellte. Auch die Trainingsbeteiligung war in dieser Zeit durch viele krankheits- und verletzungsbedingte Ausfälle dürftig. Durch permanent wechselnde Startaufstellungen und Systemumstellungen konnten wir keine Konstanz erlangen, was sich letztendlich negativ auf unsere Leistungen auswirkte. Mit dem deutlichen Heimsieg im letzten Spiel 2024 konnten wir den Abstand auf den ersten Abstiegsplatz wieder auf 7 Punkte vergrößern und stehen somit absolut im Soll. Da in der Bezirksliga jeder jeden schlagen kann und die Liga so ausgeglichen ist wie nie zuvor, wäre eine bessere Platzierung absolut denkbar gewesen.

Ein besonderer Fokus wird dabei in der Rückrunde auf unserer Defensive liegen. In den vergangenen Wochen haben wir, wie so oft, zu viele „einfache“ Gegentore kassiert und müssen als Mannschaft gemeinsam besser verteidigen.

Wir blicken optimistisch ins neue Jahr und sind überzeugt, dass wir mit einer guten Wintervorbereitung mindestens das Ziel „Klassenerhalt“ erreichen und darüber hinaus auch neue Ziele stecken können.

Ein besonderer Dank geht natürlich an meinen Trainerkollegen Gunar Pfister, der mich bestens unterstützt. Zudem möchte ich mich natürlich auch bei Oliver Gies und Arno Fischer für die gute Zusammenarbeit mit der 2. Mannschaft bedanken.

Ich wünsche allen einen guten Start in das neue Jahr 2025!

Yannik Brehmer



Werden Sie jetzt TESTHÖRER

für Akkugeräte der neuesten
Generation. Wir erstellen
Ihr individuelles Hörprofil!

Wie geht das?

Sie erhalten 14 Tage lang speziell auf
Sie individualisierte Analysegeräte
kostenlos leihweise zum Test im
Alltag. Durch die Auswertung
ermitteln wir **IHR HÖRPROFIL**.

Genauer geht es nicht!

Mittels dieser Auswertung suchen wir
gemeinsam die Hörsysteme aus, die
zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen
passen. Diese testen Sie dann
kostenlos und unverbindlich...

**...bis Sie begeistert sind, weil
Sie wieder gut hören und verstehen!**

Vereinbaren Sie am besten
gleich einen Termin!

HÖRSTUDIO DALÜGGE GMBH

Am Altenhof 8, 67655 Kaiserslautern
Tel: 0631 - 41411419

Filiale Weilerbach

Isigny-Allee 8, 67685 Weilerbach
(im Gebäude der Poststelle)
Tel: 06374 - 9489665

**Hunderte
zufriedene und
begeisterte
Kunden!**

www.hoerstudio-daluegge.de

GRUSSWORT DES TRAINERS

Hallo VfB Fans,

nach dem Abstieg aus der A-Klasse startete der VfB II diesen Sommer in der B-Klasse. Ziel ist die Stabilisierung der Mannschaft, mit den Abstiegsplätzen nichts zu tun haben, junge Spieler weiterentwickeln und Automatismen durch Erfolgserlebnisse aufbauen. Dies ist nicht immer einfach, da es kaum einen Spieltag gibt, an dem alle Spieler verfügbar sind. Wegen Arbeit, Urlaub, Studium, Krankheit usw. steht uns jede Woche eine andere Mannschaft zur Verfügung – das ist nun mal das Los einer zweiten Mannschaft. Wir Trainer sind dennoch mit dem ersten Halbjahr zufrieden. Die Jungs arbeiten unter der Woche fleißig im Training, entwickeln sich klar sichtbar weiter und stabilisieren sich. Das spiegelt sich am Wochenende in den entsprechenden Erfolgen wider.

Der Saisonstart war trotz guter Vorbereitung enttäuschend, mit Niederlagen gegen Haschbach und Föckelberg. Doch durch Siege gegen Schwedelbach und Mühlbach konnte das Team das wieder egalisieren. Gegen Pfeffelbach wurden zahlreiche Chancen vergeben, was zu einer unverdienten Niederlage führte. Im Flutlichtspiel in Hüffler gelang ein verdienter Sieg, der Selbstvertrauen für den Kreispokal brachte. Dort gewann man souverän 5:1 gegen Weilerbach und besiegte in der Liga kurz darauf Wolfstein II knapp, aber verdient. Der Sieg gegen Theisbergstegen wurde später aufgrund der Abmeldung der Mannschaft wertlos.

Im Kerwenspiel gegen Bedesbach II endete die Siegesserie unerwartet mit einer 2:7-Niederlage, gefolgt von einer 3:1-Auswärtspleite in Jettenbach. Nach Siegen gegen Schrollbach und Kusel II war die Mannschaft wieder gut positioniert, verlor jedoch das richtungsweisende Spiel gegen die SG-Hirsau klar mit 4:0. Trotz Rückschlägen stabilisierte sich das Team und beendete die Vorrunde mit Erfolgen gegen Glan-Münchweiler und Einöllen im gesicherten Mittelfeld. Die Rückrunde begann mit einer knappen Niederlage gegen die bis dahin ungeschlagene SG Haschbach/Schellweiler. Auch Föckelberg erwies sich erneut als zu stark. Im Kreispokalachterfinale gegen Ramstein III fand die Mannschaft jedoch zurück in die Spur und zog ins Viertelfinale ein. Zum Abschluss vor der Winterpause feierte man einen klaren 5:0-Sieg gegen Schwedelbach und überwintert auf Rang sechs.

Herzlichen Dank an alle Zuschauer, die uns trotz des Abstiegs treu geblieben sind und unsere Spiele zahlreich unterstützen. Danke auch an Torwarttrainer Thomas Schmitt für seine erfolgreiche Arbeit mit den Torhütern. Ein besonderer Dank gilt meinem Co-Trainer Arno Fischer, der seine Aufgaben an meiner Seite zu 100 Prozent verantwortungsvoll umsetzt.

Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Jahr und bleibt gesund. Mannschaft und Trainer freuen sich weiterhin auf Eure Unterstützung.

Oliver Gies





Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup.

Alle Heimvorteile auf [pfalzgas.de](https://www.pfalzgas.de)

pfalzgas

HATTRICK Winter 2024/2025

UNSERE AKTIVEN MANNSCHAFTEN

VORWORT

Krankheit, Verletzungen, Schichtarbeit, schulische Verpflichtungen und vor allem Urlaube während der Saisonvorbereitung sind im Amateurbereich die Feinde eines effektiven Trainings. Zwar war die Qualität der Übungseinheiten zufriedenstellend, die Trainingsbeteiligung ließ zuweilen jedoch zu wünschen übrig. Trotz der Widrigkeiten zogen die Trainer ihr Programm durch, um die Mannschaften einigermaßen fit an den Start zu bringen.

ERSTE MANNSCHAFT

Im ersten Vorbereitungsspiel beim VfR Baumholder erreichte unsere Truppe ein beachtliches 3:3. Es trafen Niclas Leist und Mark Zaharanski. Der zwischenzeitliche Ausgleich zum 2:2 resultierte aus einem VfR Eigentor. An dieses Testspiel schloss sich eine Woche später das Verbandsgemeindeturnier in Rodenbach an. Mit einem 1:0 Sieg gegen den FV Weilerbach, Spielertrainer Yannik Brehmer hatte getroffen, startete unsere Mannschaft ins Turnier. Es folgte ein 6:0 Sieg gegen die Spvgg ESP. Die Tore hatten David Hach, Y. Brehmer (2), Lars Scholten, Jayden Janssen und N. Leist erzielt. Am zweiten Tag trennte sich der VfB vom SV Mackenbach torlos 0:0. Durch die Tabellenkonstellation wurde die letzte Partie gegen den SV Rodenbach praktisch zum Endspiel um den Turniersieg. In diesem unterlag unsere Elf 0:2, sodass sie den Wettbewerb als Zweitplatzierte abschloss.

In einem Freundschaftsspiel anlässlich eines Sportfestes in Heltersberg gewann unser Aufgebot gegen den FK Clausen, einen Vertreter der A-Klasse Pirmasens/Zweibrücken mit 2:1. Früh ging die Mannschaft von Y. Brehmer durch Niklas Straßer nach einem feinen Pass von Johannes Klein in Führung, die Luca Rheinheimer im zweiten Abschnitt mit einer Direktabnahme auf 2:0 ausbaute. Clausen kam im weiteren Spielverlauf noch zum Anschlusstreffer. Danach stand noch ein Testspiel beim SV Spesbach an. Dort lag die VfB Elf zur Pause mit 3:0 im Hintertreffen. In der Schlussphase kam Reichenbach durch Tore von Nils Hahnenberger und D. Hach noch auf 3:2 heran. Der Ausgleich gelang aber nicht mehr. Leider hatte sich in diesem Spiel M. Zaharanski, der auf einem guten Weg war, so schwer am Knie verletzt, dass er für lange Zeit ausfiel.



Richtig los ging es dann Ende Juli mit zwei Verbandspokalspielen gegen Mitkonkurrenten aus der gleichen Spielklasse. Bei beiden Spielen hatte der VfB Heimrecht. In der ersten Runde musste sich unsere junge Elf mit dem TuS Schönenberg auseinandersetzen.

Die ersten Minuten gehörten den Gästen. Doch spätestens als J. Klein, nachdem sich Tom Kuhn gegen mehrere Gegenspieler exzellent durchgesetzt



HERRENBERG APOTHEKE



EKKEHARD PFISTER

Hauptstraße 104 • 66879 Reichenbach-Steegen
Tel. (0 63 85) 14 44 • Fax (0 63 85) 62 66

ACADEMY®

Fahrschule Haab

Eisenbahnstr. 60
67655 Kaiserslautern
Tel. 06385-283
Mobil 0163 487 74 67



info@academy-fahrschule-haass.de
www.academy-fahrschule-haass.de

Eßweiler Str. 7
67753 Rothselberg

Hauptstr. 38
67737 Olsbrücken

Hauptstr. 30
67734 Katzweiler

Mackenbacher Str. 14
67685 Weilerbach

hatte und den Ball anschließend vors Tor gepasst hatte, zum 1:0 einschob, war der VfB obenauf. Mit Spielfreude und Spielwitz überrannte er den TuS. Nach einem tollen Tiefenlauf von N. Leist legte Reichenbachs Mittelstürmer das Leder quer vors Tor und N. Straßer ließ es erneut im gegnerischen Kasten ruscheln. Ein blödes Foul im Strafraum führte zu einem Strafstoß für die Gäste. Doch Teufelskerl Nico Kiefaber vereitelte den Anschlusstreffer. Einen Querpass von D. Hach verwertete N. Leist am zweiten Pfosten zum 3:0. Danach vermochten die Schönenberger den Sturmangriff des VfB nicht mehr zu stoppen. Etwas später erkämpfte sich N. Straßer an der Mittellinie die Pille, lief seinem Gegner auf und davon und lochte zum 4:0 ein. In der Folge brachen die Gäste vollends ein. Nach einem Doppelpass zwischen Jacob Weißnauer und N. Straßer zog Letzterer erneut los, um dieses Mal die Murmel im kurzen Eck zu versenken. Noch vor dem Seitenwechsel lupfte T. Kuhn das Leder zu D. Hach, der mit seinem Abschluss den langen Pfosten traf. Den Abpraller staubte N. Leist zum 6:0 ab.

In der zweiten Halbzeit ließen es die Reichenbacher etwas ruhiger angehen. Nach einer Stunde rettete Dennis Makein auf der Torlinie. Zehn Minuten später führte eine Kombination zwischen N. Leist, J. Weißnauer und N. Straßer zum 7:0. Mit einer missglückten Flanke gelang dem Gast kurz vor Schluss noch der Ehrentreffer zum 7:1 Endstand.

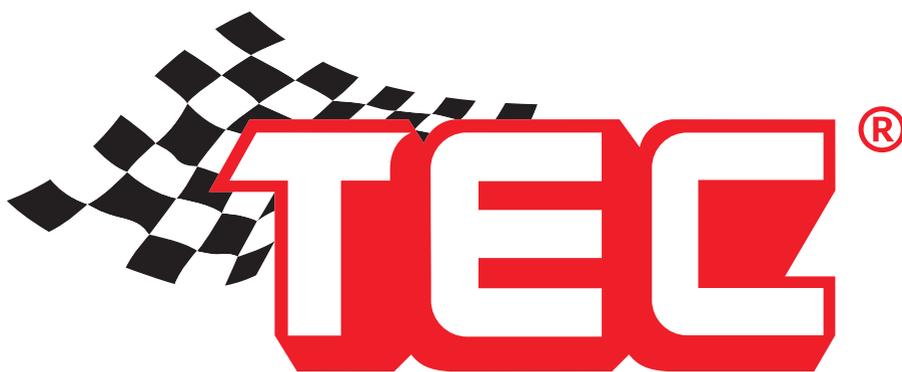
In der 2. Runde wurde der TuS Bedesbach/Patersbach in Reichenbach vorstellig. Unser Auftreten war bei weitem nicht so griffig wie eine Woche zuvor. Unsere Akteure genossen nicht so viele Freiräume. Das Spiel des TuS war organisierter als das unsere. Als die Brehmer Elf einen Gästeeinwurf schlecht verteidigt hatte, fiel das 0:1. Nach zwei weiteren Chancen für die Gäste spielte sich das Geschehen im weiteren Verlauf der ersten Hälfte überwiegend im Mittelfeld ab.

Im zweiten Abschnitt stimmte nach einer Ecke die Zuordnung nicht, was die Glantaler zum 0:2 nutzten. Die Abwehr der Bedesbacher stand sicher und wenn sich einmal eine Möglichkeit für den VfB auftat, wurde sie vergeben. Die größte Chance zum Anschlusstreffer hatte T. Kuhn im Anschluss an einen Eckstoß. Doch er verpasste das Leder freistehend. Mit einem Konter in der Nachspielzeit besiegelten die Gäste mit dem Treffer zum 0:3 das Pokalaus unserer Ersten.

Mit dem Ziel Nichtabstieg startete die erste Mannschaft Anfang August in die Punktrunde der Bezirksliga Westpfalz. Zur Überraschung vieler startete die Brehmer Truppe, obwohl noch nicht alle Spieler an Bord waren, mit vier Siegen. Mit Euphorie, Wille und dem Quäntchen Glück, das man manchmal braucht, erkämpfte und erspielte sich die VfB Krabbelgruppe in den vier ersten Begegnungen 12 Punkte und ließ nur vier Gegentore zu.



Gleich im ersten Spiel traf die VfB Equipe, die im Schnitt sieben Jahre jünger als die Mannschaft der Gäste war, auf die erfahrenen und spielstarken Portugiesen vom 1. FCK. Ohne jeglichen Respekt, konsequent in der Abwehr und effektiv im Sturm, trat der VfB den Lauterern entgegen.



SPEEDWHEELS

**TEC SPEEDWHEELS - Der Vollsortimenter
für Felgen und Reifen**

www.tec-speedwheels.de



Die Führung fiel nach knapp einer Viertelstunde. Mit einem geilen Pass in die Tiefe hatte T. Kuhn seinen Spielertrainer bedient. Y. Brehmer umkurvte den Torsteher und schob zum 1:0 ein. Nach einem vermeintlichen Foul an J. Klein im Strafraum verschoss Y. Brehmer den verhängten Strafstoß.

Davon unbeeindruckt legte der VfB in der Anfangsphase des zweiten Durchgangs nach. N. Straßer hatte eine Rechtsflanke von N. Leist zum 2:0 eingeköpft. Mit einer Glanzparade verhinderte unser Keeper N. Kiefaber kurz darauf den Anschlussstreffer, der dann wenig später nach einer Freistoßflanke doch fiel. In der Folgezeit kamen beide Teams zu Tormöglichkeiten. Zehn Minuten vor dem Ende beseitigte unsere Truppe jeglichen Zweifel am Heimdreier. N. Straßer hatte das Leder quer zu Jakob Ben Soles gelegt. Ganz überlegt schlenzte dieser den Ball zum 3:1 ins obere Toreck. Kurz darauf erzielte Y. Brehmer mit einem Drehschuss nach einer Flanke von L. Scholten das 4:1. Zum Abschluss wurden die Zuschauer noch Zeuge eines Scheibenschießens. Zunächst scheiterten J. B. Soles und N. Leist am gegnerischen Ballfänger, bevor N. Straßer die Pille über den Ballfangzaun beförderte. Mit einer solch überzeugenden Leistung unserer Truppe gegen die FCK Portugiesen hatten nur die wenigsten gerechnet.

In der zweiten Partie trat der VfB beim SV Gundersweiler an. Dieser hatte sein erstes Spiel beim VfR Kaiserslautern, einem Titelaspiranten, zwar verloren, aber als Aufsteiger war er dennoch eine Unbekannte.

Die ersten 20 Minuten gehörten den Gastgebern. Unsere Mannschaft hatte Glück, dass sie nicht schon in den ersten Sekunden in Rückstand geraten war. J. Janssen hatte auf der Torlinie gerettet. Auch im weiteren Verlauf kamen die Gastgeber zu guten Tormöglichkeiten. Ihr Manko an diesem Tag war jedoch die fehlende Entschlossenheit vorm Tor und die mangelnde Zielgenauigkeit. Effektiver präsentierte sich die Brehmer Truppe. Innerhalb von sechs Minuten bog sie nach einer halben Stunde auf die Siegerstraße ab. Zunächst brachte J. Weißenauer von Höhe des Schnittpunkts Toraus- und Sechzehnerlinie eine Freistoßflanke gefühlvoll Richtung zweitem Torpfosten auf den Weg. N. Leist wuchtete sich hoch und torpedierte die Kugel per Kopf zur Führung in die Maschen. Wenig später war es erneut ein Standard, der das 0:2 einleitete.

Gerüstbau/Stukkateur

Hauptstraße 5e
66879 Niedermohr
Telefon: 0 63 85 / 99 30 01
Telefax: 0 63 85 / 99 30 02
Mobil: 01 62 / 28 12 679
Lothar.rheinheimer@t-online.de
www.Rheinheimer-gmbh.de

Fließestrich
Verputzarbeiten
Wärmedämmung
Stahl- und Leichtmetallgerüste

L. Rheinheimer GmbH



B.K.G.D. GmbH

- Fassadengerüste
- Industrierüstwerke
- Fahrgerüste
- Raumgerüste

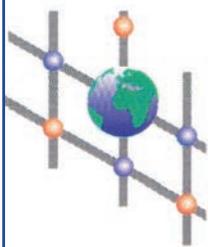


- Kompletttdächer
- Dacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Dach- und Fassadendämmung
- Zimmerei

Gerüstbau • Dachdeckerei • Zimmerei

Hauptstrasse 5e, 66879 Niedermohr,

Tel. 0 63 83 / 92 84 584 Fax: 0 63 83 / 92 84 580 info@kurz-geruestbau.de



Gerüsttechnik **BK** An & Verkauf von Gerüst- Bau- & Absperrentechnik

Ihr kompetenter Partner für Gerüsttechnik in der Pfalz

Bertram Kurz

Hauptstrasse 5e

66879 Niedermohr

Tel. 0 63 83 / 92 84 584

Fax: 0 63 83 / 92 84 580

info@bk-geruesttechnik.de

www.bk-geruesttechnik.de



J. B. Soles hatte eine Ecke vor die gegnerische Hütte geschlagen. In Zusammenarbeit seiner Körperteile Kopf und Rücken bugsierte T. Kuhn den Ball über die Torlinie.

Einige Minuten nach Wiederbeginn spielte

Reichenbachs Spielertrainer Giulio Caporaso an. Dessen Schuss wurde abgefälscht. N. Leist stand dort, wo ein Stürmer stehen muss, und staubte ab. Im Anschluss an das 0:3 ließen die Platzherren zwei weitere Chancen ungenutzt. Auf der anderen Seite traf T. Kuhn mit einem Kopfstoß nur den Pfosten. Danach fuhren die Einheimischen einen Konter und haderten erneut mit ihrer Abschlusschwäche. Darius Brinke hatte einen Schuss aus kurzer Distanz von der Kreidelinie gekratzt. Fünf Minuten vor dem Ende passte G. Caporaso die Kugel von der Torauslinie zurück zu N. Leist. Dessen Schussvorlage fand Y. Brehmer, der das Leder zum 0:4 über die Torlinie drückte. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatte die junge VfB Gang mit einer formidablen Leistung einen schlussendlich verdienten Dreier unter Dach und Fach gebracht.

Am dritten Spieltag trat unsere Elf bei einem weiteren Aufsteiger, dem SV Katzweiler, an, der in den ersten beiden Spielen immerhin schon vier Punkte gesammelt hatte. Die Spielanteile waren in dieser Partie ausgeglichen verteilt. Die VfB Elf präsentierte sich allerdings als das cleverere und effektivere Team und verwertete seine Chancen im Gegensatz zu den Gastgebern konsequent. Die Platzherren agierten im Angriff zu harmlos.

Mit dem ersten perfekt vorgetragenen Konter ging unsere Mannschaft nach einer halben Stunde in Führung. Reichenbachs Coach hatte das Leder zu J. B. Soles gepasst, der dieses nach innen brachte. N. Leist kam vor seinem Gegenspieler an den Ball und netzte ein. War es Zufall oder ein Geniestreich. Wie dem auch sei, kurz nach der Pause war J. B. Soles auf rechts von Kapitän J. Weißnauer losgeschickt worden. ‚Soli‘ schlug die Pille Richtung Tor. Der Ball senkte sich über den SV Ballfänger und landete zum 0:2 im langen Eck. Augenblicke nach dem Treffer machte Keeper Andy Lindemann auf der Gegenseite mit einer Glanzparade einen Kopfstoß unschädlich. Im Gegenzug bediente Y. Brehmer N. Straßer bestens. Doch dessen Schuss aus nächster Nähe wurde abgeblockt. Minuten später trat N. Straßer erneut auf den Plan. Seinen platzierten Freistoß kratzte der gegnerische Torwart aus dem bedrohten Eck. Dann setzte Reichenbachs Spielertrainer auf der linken Außenbahn L. Scholten in Szene. Flach kam seine Hereingabe auf den ersten Pfosten. N. Leist schaltete am schnellsten und drückte die Kugel zum 0:3 über die Torlinie. Eine der wenigen Unachtsamkeiten, die sich die hervorragende Reichenbacher Abwehr leistete, führte zum 1:3. Mit einer reifen Leistung hatte unsere junge Truppe den Aufsteiger in Schach gehalten und sich drei Punkte in der Fremde gesichert.

Ein weiteres Auswärtsspiel erwartete den VfB bei der TSG Trippstadt, die zu diesem Zeitpunkt zwei Siege und ein Unentschieden auf dem Konto hatte. Außerdem war es die Mannschaft mit dem gefährlichsten Sturm. Unsere Elf setzte die von Trainer Y. Brehmer ausgegebene taktische Marschroute gegen die hoch gehandelten Gastgeber diszipliniert um. Die kämpferische Einstellung eines jeden war ohne Fehl und Tadel. In der ersten halben Stunde konfrontierten die Gastgeber unsere Truppe allerdings mit einigen Angriffen. Nach einer Viertelstunde wehrte D. Makein einen Drehschuss aus kurzer Distanz per Kopf zur Ecke ab. Nach einer halben Stunde überstand der VfB eine brenzlige Situation vor seinem Tor unbeschadet. Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause erwischte der VfB die Platzherren eiskalt. Aus der Zentrale



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

spielte Reichenbachs Coach das Leder zu N. Leist, der dieses im Strafraum auf den zweiten Pfosten weiterleitete. J. Klein versenkte in aller Seelenruhe die Kugel hoch im kurzen Eck. Sekunden später überrumpelte unsere Mannschaft die unter Schock stehenden Trippstadter zum zweiten Mal. N. Leist hatte sich auf außen energisch durchgesetzt. N. Straßer lief auf der linken Seite in den Strafraum ein und verwertete die Maßflanke seines Mitspielers per Kopf zum 0:2.



Nach einer Stunde gelang der TSG in Unterzahl, einer ihrer Spieler hatte sich eine Zeitstrafe eingehandelt, der Anschlussstreffer. Die Einheimischen witterten jetzt Morgenluft. Doch kurz nach ihrem Torerfolg wurden sie mit einem weiteren Doppelschlag erneut kalt erwischt. J. Klein hatte den Ball erstklassig auf seinen Trainer durchgesteckt. Y. Brehmer ließ sich nicht aufhalten, umkurvte als letzte Hürde den TSG Ballfänger und schob zum 1:3 ein. Augenblicke später versetzte der VfB den Platzherren den Gnadenstoß. Auf der rechten Außenbahn klemmte N. Leist, der zwar selbst kein Tor erzielte, aber überaus mannschaftsdienlich agierte, das Leder. Daraufhin passte er den Ball zu seinem Kapitän. J. Weißnauer bediente mit einem Traumspiel N. Straßer, der die Kugel direkt zum 1:4 in den Winkel nagelte. Der TSG gelang mit ihrem zweiten Tor kurz vor dem Ende lediglich noch Ergebniskosmetik. Der Auswärtssieg war hoch verdient, weil es unserer Elf, außer, dass sie eine Topchancenverwertung aufzuweisen hatte, gelang, den Trippstadter Torjäger vollends aus dem Spiel zu nehmen.

Nach diesem Saisonstart nach Maß riss die außergewöhnliche Siegesserie in der Partie bei der SG Rockenhausen/Dörnbach. Dieses Spiel fand auf Wunsch der SG donnerstagabends in Dörnbach statt, da dort Kerwe gefeiert wurde. Die Gastgeber waren ebenfalls gut in die Runde gestartet und hatten sich bisher noch keine Niederlage geleistet. Allerdings hatten sie zwei Unentschieden zu verbuchen.

Unsere Erste kam mit dem harten und unebenen Rasen nicht zurecht. Das Bemühen war vorhanden, aber die Abwehr zeigte ungewohnte Schwächen und vorne wollte nichts klappen. Bereits nach wenigen Sekunden musste Reichenbachs Keeper N. Kiefaber hinter sich greifen. Nach einer weiten Flanke unterlief ein Reichenbacher Verteidiger den Ball. Der hinter ihm lauernde SG Stürmer schloss mit einem Schuss ab, den N. Kiefaber zwar abwehren konnte, der Nachschuss aber landete im Netz. Nach gut einer Viertelstunde lief nach einem Tiefenpass erneut ein Angriff über unsere anfällige linke Abwehrseite und es hieß 2:0. Kurz darauf spielte die SG wieder einen langen Ball über unsere Defensive. Dieses Mal scheiterten die

Einheimischen am VfB Schlussmann. Den Nachschuss schlug D. Makein, Reichenbachs bester Akteur, von der Torlinie.

Im zweiten Durchgang gelang es dem VfB die Tiefenläufe der Platzherren besser zu verteidigen und seinerseits mehr Druck aufzubauen. Entscheidendes gelang dem VfB allerdings nicht. Wenig überzeugend und wenig einfallreich waren die Angriffsbemühungen. Kurz vor Beendigung der Partie machten die Einheimischen mit dem 3:0 ihren Kerwesieg perfekt.





*Ihr kompetenter Partner
in der Westpfalz*



IMMOBILIEN

Am Neuen Markt 7
66877 Ramstein-Miesenbach
Telefon: 06371-57656
Telefax: 06371-57709
Internet: www.agra-immobilien.de
Email: info@agra-immobilien.de

Mitglied im 

Durch zwei Unachtsamkeiten war diese Begegnung bereits nach einer Viertelstunde entschieden, auch, weil es eins dieser Spiele war, bei dem eine Mannschaft noch Stunden hätte spielen können, ohne dass sie ein Tor erzielt hätte.

Auch im fünften Auswärtsspiel in Folge beim Aufsteiger FV Kindsbach, der sich bis dato in der neuen Spielklasse noch schwer getan hatte, musste man die Punkte abschreiben. Mit einem Sieg hätte unsere Mannschaft die Tabellenführung übernehmen können.

Aber wie schon in Rockenhausen geriet unsere Elf bereits zu einem sehr frühen Hintertreffen. Doch im Gegensatz zum letzten Auswärtsspiel hatte die Brehmer Elf dieses Mal prompt eine Antwort parat. Auf der linken Außenbahn spielten sich D. Brinke und J. Janssen hervorragend durch. Letzterer flankte.

J. Klein legte darauf den Ball für N. Straßer ab, der die Kugel zum Ausgleich ins Netz drosch. Sieben Minuten später erfolgte erneut ein VfB Angriff über links. Wieder war es J. Janssen, der die Flanke vors Tor brachte. N. Leist kam vor seinem Gegenspieler an den Ball und lenkte diesen mit der Fußspitze zur Führung flach ins Toreck. Im weiteren Spielverlauf versuchte der VfB mit Kurzpassspiel zum Erfolg zu kommen. Aber immer wieder wurde die Passkette unterbrochen, sodass nur selten Gefahr fürs Tor der Gastgeber bestand. Nur einmal noch kamen die Reichenbacher im ersten Durchgang zu einer guten Torgelegenheit, als D. Brinke eine Ecke freistehend vorbeiköpfte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff egalisierten die Gastgeber nachdem zuvor ein VfB Verteidiger einen langen Ball unterlaufen hatte.

Im zweiten Abschnitt eröffnete sich unserem Team noch eine Chance, um in Front zu gehen. Spielertrainer Y. Brehmer lief von der Mittellinie mit dem Ball aufs Tor zu, wurde aber kurz vorm Abschluss noch ausgebremst. Der VfB brachte danach nichts mehr Produktives zustande. Der FV war kämpferisch nun die bessere Mannschaft und belohnte sich mit dem Siegtreffer. Reichenbachs Elf versagte an diesem Tag als Kollektiv. Kein Spieler fand zu seiner Normalform, sodass diese Niederlage eine logische Folge war.

Zum Lokalderby wurde eine Woche später die TSG Wolfstein/Roßbach, die in dieser Saison auch noch ihrer Form aus der vorherigen Runde hinterherlief, in Reichenbach erwartet. Unserem Ensemble schien die Leichtigkeit, das Selbstvertrauen, die Leidenschaft und die Überzeugung aus den ersten Spielen abhandengekommen zu sein.

Das Brehmer Aufgebot spielte aus einer verstärkten Abwehr. Auch die Gäste standen in der Defensive stabil. Zwingende Torchancen waren in der ersten Hälfte Mangelware. Als aber kurz vor der Halbzeit einem VfB Innenverteidiger ein Abspielfehler im Spielaufbau unterlief, schlugen die Gäste zu und markierten die Pausenführung.

Den Angriffen der Einheimischen fehlten auch im zweiten Durchgang Zug und Präzision.

Anders die Gäste. Sie waren effektiver. Einen Vertikalpass schloss die TSG zum 0:2 ab. Erst nachdem Reichenbach von Fünfer- auf Viererkette umgestellt hatte, gab es im TSG Strafraum etwas mehr Betrieb. Nach einer Freistoßflanke von Kai Schäfer wurde M. Klein im Sechzehner zu Fall gebracht. Den fälligen Elfer verwandelte K. Schäfer





**ALLES,
VOM
HOF-
BIS ZUM
GARTEN-**

TOOOOR! TOOOOR!

- **Baustoffe für Rohbau, Dach, Tiefbau,
Garten- und Landschaftsbau**
- **Putze und Trockenausbau**
- **Wärmedämm-Verbundsysteme**
- **Betonfertigteile**
- **Fliesen**
- **Holz · Farben**
- **Türen**
- **Werkzeuge**

**Ihr starker
Partner
am Bau.**

**67661 Kaiserslautern
Einsiedlerhof**

Von-Miller-Straße 18

Tel.: 0631/41402-0

Fax: 0631/41402-222

union-kaiserslautern@hornbach.com

**UNION
BAUZENTRUM**

HORNBACK

EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACK BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.com



sicher. Nach einem überflüssigen Ballverlust an der Mittellinie sah der Wolfsteiner Stürmer, dass Reichenbachs Goalie zu weit aufgerückt war. Von der Mittellinie aus schoss er das Leder zum 1:3 Endstand ins Tor.

Auch beim FC Rodalben, der bis dahin erst ein Spiel gewonnen hatte, riss die Negativserie nicht ab. Zu viele Indianer und keine Häuptlinge. Zu diesem Zeitpunkt der Runde wurde offensichtlich, dass im Gefüge

unserer Mannschaft momentan, überwiegend wegen Verletzung, erfahrene Spieler fehlten. D. Makein war mit 24 Lenzen der älteste Feldspieler in der Stammformation. Unsere jungen Protagonisten waren zweifelsohne bemüht. Dennoch mangelte es zum damaligen Zeitpunkt am Feuer und vor allem an der Abgezocktheit im Defensivverhalten. In der Offensive gelang wenig, auch weil Rodalben sehr gut verteidigte.

Vom Anstoß weg setzten die Einheimischen ein Zeichen. Über rechts ging die FC Post ab. Nach der Flanke kam ein Kopfball wuchtig aufs Tor. Keeper A. Lindemann musste sich mächtig strecken und erwischte das Leder gerade noch mit den Fingerspitzen. Der FC blieb weiter am Drücker und hatte einige passable Möglichkeiten. Den ersten vernünftigen Angriff des VfB brachten K. Schäfer und N. Straßer erst nach einer halben Stunde zustande. Ein Tor brachte dieser nicht. Im Gegenzug nahm ein VfB Verteidiger einen Zweikampf nicht richtig an und schon ruschelte es im VfB Kasten.

Zur zweiten Halbzeit musste D. Brinke ausgewechselt werden, da er sich im Zweikampf einen Nasenbeinbruch zugezogen hatte und sich nunmehr in die lange Reihe der Verletzten einfügen musste. Er fiel bis zur Winterpause aus. Kurz nach Wiederanpiff ließ sich ein Reichenbacher Abwehrspieler auf der Torauslinie abkochen. Gegen den plötzlich frei vor ihm auftauchenden Stürmer reagierte A. Lindemann aber überragend. Mitte der zweiten Hälfte nutzten die Einheimischen eine Verwirrung im VfB Strafraum und knallten den Ball von der Strafraumgrenze zum 2:0 in die Maschen. Das war's. Mit null Punkten kehrte der VfB von seiner Dienstreise aus Rodalben zurück.



Auch wenn Marvin Höbel, seit Monaten erstmals wieder, für den VfB das Grün betrat, war unsere Erste im Kerwenspiel gegen die TuS Bedesbach/Patersbach personell stark gebeutelt. Fehlten doch mit Y. Brehmer und T. Kuhn, die schon in Rodalben nicht mitwirken konnten, mit L. Scholten, G. Caporaso und D. Brinke weitere wichtige Spieler. Ganz zu schweigen von den Langzeitverletzten.

Dennoch trat unsere Elf in diesem Lokalderby wie in den ersten Spielen auf. So stellten sich die Verantwortlichen die Performance unserer Mannschaft vor: Mit breiter Brust, selbstbewusst, mutig und engagiert.

Es entwickelte sich ein Kerwenspiel nach dem Geschmack der Zuschauer (eher nicht der Bedesbacher Anhänger). Von Beginn an war es ein rassiges Lokalderby, das alles bot: Kampf, Leidenschaft, Torraumszenen und Spannung. Schon in den ersten fünf Minuten konnten sich die beiden Torhüter auszeichnen. Nach einer Viertelstunde hielt N. Straßer aus circa 30 Metern einfach mal drauf. Der Ball kam flach aufs Tor. Bedesbachs Torwächter patzte. Ihm flutschte das Leder durch die Hände. 1:0! Dann war der Gast dem Ausgleichstreffer ganz nahe. Aber Reichenbachs Keeper N. Kiefaber, der mit zum Garant für den Steejer Kerwesieg wurde, entschärfte mit einer Wahnsinnsreaktion einen Kopfball aus kürzester Distanz. Kurz darauf



OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Besuchen Sie unser
Musterhaus & lassen
Sie sich persönlich
beraten!

Am Rangierbahnhof 6a
(Einsiedlerhof)
67661 Kaiserslautern

Täglich geöffnet von
10.00 - 18.00 Uhr



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Ingo Raudonat · ingo.raudonat@okal.de · 0171 7552022

www.okal.de



VfB Reichenbach 1921 e. V.

glichen die Gäste schließlich doch aus. Sekunden vor der Halbzeit fischte der TuS Schlussmann eine Granate von K. Schäfer aus dem bedrohten Toreck. Nach dem sich

anschließenden Eckstoß köpfte M. Höbel am Gehäuse vorbei.

Auch im zweiten Abschnitt ging's flott weiter. Nach einer Stunde flankte D. Makein die Kugel direkt vor das TuS Gehäuse. Diese Hereingabe konnte zunächst noch abgewehrt werden. An die sich dann anschließende Flanke kam der TuS Torwart nur noch mit den Fingerspitzen. Der Ball landete auf dem Kopf von M. Klein und von dort zum 2:1 im Tor. Einen Augenblick nach der VfB Führung flog das Leder aufs Eck des einheimischen Tors. N. Kiefaber schraubte sich hoch und lenkte die Pille übers Gehäuse. Nach einem abgewehrten Eckstoß flankte K. Schäfer die Kugel vor die Hütte. M. Höbel, der nicht nur in der Abwehr hervorragend agierte, köpfte das 3:1. Der Anstoß war kaum ausgeführt, als sich M. Höbel im Mittelfeld erneut das Leder erkämpfte. N. Leist kam in Ballbesitz. Uneigennützig legte Reichenbachs Elfer quer. N. Straßer hielt den Fuß dran und das 4:1 Endergebnis nach einer überzeugenden Mannschaftsleistung war perfekt.

Dankenswerterweise hatte sich angesichts des Personalmangels Lars Hahnenberger, der seine Fußballkarriere in der Ersten eigentlich für beendet erklärt hatte, noch einmal für einen Einsatz zur Verfügung gestellt. Beim ambitionierten VfR Kaiserslautern war die Personalsituation immer noch angespannt. Dennoch war das Auftreten unserer Mannschaft der bisherige Tiefpunkt in der laufenden Saison und nach dem großartigen Sieg gegen Bedesbach nicht nachvollziehbar. Schon beim Aufwärmen beider Mannschaften spürte man, wer hier die Punkte heute einfahren wollte. Die VfR Spieler stachelten sich gegenseitig an, während unsere Protagonisten leblos über den Platz schlenderten. Und genauso verlief zumindest die erste Halbzeit. Die gegnerischen Spieler putschten sich, während wir alles emotionslos über uns ergehen ließen. Allein die Tatsache, dass L. Hahnenberger, der so gut wie keine Trainingsbeteiligung aufzuweisen hatte, aber trotz Trainingsrückstand noch einmal aushalf, der beste Akteur in den Reichenbacher Reihen war, sagte schon viel über die Einstellung seiner Kameraden beim Flutlichtspiel an jenem Mittwochabend aus.

Bereits nach wenigen Spielminuten klingelte es zum ersten Mal in unserem Kasten. Einen Abspielfehler von Torwart N. Kiefaber machte er selbst mit einer tollen Parade kurz darauf wieder wett. Dann rettete J. Klein nach einer Ecke auf der Torlinie. Nach gut einer halben Stunde konnte unser Verteidiger einem einheimischen Angreifer nicht folgen. Die Hereingabe verwertete ein VfRler zum 2:0. Sekunden später flog eine Freistoßflanke von fast der Mittellinie in den VfB Sechzehner. Unser Verteidiger unterlief das Leder. Der Kaiserslautern bedankte sich mit dem 3:0. Man würde dem Mädchenfußball Unrecht tun, wenn man sagen würde, unsere Ersten hätte in manchen Situationen ein Defensiv- und Zweikampfverhalten wie eine Mädchenmannschaft an den Tag gelegt.

Im zweiten Durchgang war wenigstens der Wille, sich zu wehren, sichtbar. Dennoch ging nach vorne so gut wie nichts. Nach einem Ballverlust vorm eigenen Strafraum erhöhten die Erbsenberger zum absolut verdienten 4:0 Endstand. Zu allem Überfluss kassierte die Brehmer Truppe in der Schlussphase noch zwei saudumme Rote Karten, wobei die eine gerade noch entschuldbar war, die andere aber überhaupt nicht.



HAUPTSTRASSE 13
67685 ERZENHAUSEN
Tel. 06374 / 5363

- VINYL-DESIGNBELÄGE
- KAUTSCHUK
- TEPPICH - PVC
- TAPETEN
- LINOLEUM - KORK
- FERTIGPARKETT
- LAMINATBODEN
- PARKETTARBEITEN

www.jung-bodenbeläge.de



Obwohl die Personalmisere auch beim Auswärtsspiel bei der SpVgg Waldfischbach-Burgalben noch immer anhielt (es standen mehr als eine Handvoll Akteure nicht zur Verfügung), zeigten sich unsere Jungs hier wieder von ihrer besseren Seite und wussten zu überzeugen. Vor allem Spieler, denen der Sprung ins A-Team bisher noch nicht geglückt war, wie Max Werle, Florian Schütz und A – Jugendspieler Hennes Späth machten ihre Sache ausgezeichnet. Im Gegensatz zum Spiel gegen den VfR Kaiserslautern Mitte der Woche stand dieses Mal wieder eine Einheit auf dem Platz, die alles aus sich herausholte und sich ins Spiel reinhaute. Diszipliniert setzte die Mannschaft die taktischen Vorgaben des Trainerteams um. Ziel war es, mit einer verstärkten Abwehr die Null zu halten. Nach einigen Minuten konnte nach einem gut vorgetragenen Angriff der einheimische Schlussmann die Flanke von K. Schäfer abfangen. Zehn Minuten später reagierte VfB Keeper A. Lindemann im Anschluss an einen Schuss aus kurzer Distanz prächtig. Kurz darauf hatte unsere Elf Dusel, als ein Abschluss übers Tor flog. Ein paar Minuten vor der Pause machte sich ein einheimischer Stürmer nach einem Steilpass auf und davon. Doch T. Kuhn holte diesen noch ein und bereinigte die brenzlige Situation souverän.

Nach einer Stunde trafen die Einheimischen nur das Aluminium. Kurz darauf hatte ein Offensivakteur der Platzherren freie Bahn. Aber A. Lindemann fuhr seine langen Gräten aus und machte den Ball unschädlich. Nach einer gelungenen Aktion von J. Janssen bot sich N. Straßer eine Schusschance. Den Ball hielt Waldfischbachs Schlussmann indes fest. Nachdem T. Kuhn im Mittelfeld seine Gegner ausgetanzt hatte, kam H. Späth zum Abschluss. Dessen Flachschuss parierte der SpVgg Torwächter ebenfalls. Dann bügelte A. Lindemann einen Fehlpass seines Vordermanns aus. Vier Minuten vor dem Ende hatte N. Kiefaber, der sich normalerweise als Keeper mit A. Lindemann im Tor abwechselte, an diesem Tag aber als Stürmer eingewechselt worden war, den Siegtreffer auf dem Kopf. Nach einer Ecke schraubte er sich am zweiten Pfosten hoch, köpfte die Kugel allerdings um Zentimeter am Pfosten vorbei. Im Gegenzug hätten aber auch die Platzherren den Lucky Punch setzen können. Aber erneut war A. Lindemann zur Stelle und hielt mit einer Riesentat die Null fest. Kurz darauf piffte der Schiedsrichter diese unterhaltsame Nullnummer ab. Auch mit dem Glück des Tüchtigen nahm Reichenbachs Rumpffruppe einen verdienten Punkt mit nach Hause.



Immer, wenn es unsere Truppe mit robusten zweikampf- und willensstarken Mannschaften zu tun bekam, siehe VfR Kaiserslautern, SG Rockenhausen etc., tat sie sich schwer. Darüber hinaus fehlte der Brehmer Truppe in der Vorrunde einfach die Konstanz. Kämpferisch guten Auftritten wie gegen Bedesbach oder Waldfischbach folgten leblose Darbietungen wie auch gegen Battweiler. Die Entschuldigung, dass wir eine junge Truppe haben, sollte für weniger gute Vorstellungen nicht immer als Ausrede herhalten. Gerade von den jungen Spielern sollte man erwarten können, dass sie, wenn es spielerisch nicht so gut läuft, wenigstens engagiert an die Sache herangehen. Alle wollen in der Startelf stehen. Die Nominierung muss sich aber jeder mit beherztem Auftreten verdienen.

In dieser Partie wurde der VfB schon ganz früh auf dem falschen Fuß erwischt. Reichenbachs Verteidiger bot einem Gästestürmer lediglich Geleitschutz. Dieser nutzte das zögerliche Abwehrverhalten und versenkte den Ball mit einem Diagonalschuss im langen Eck. Wenige Minuten danach wurde Reichenbachs Abwehr ausgespielt, aber Keeper A. Lindemann,



- ➔ **Große Auswahl sofort verfügbarer eBikes namhafter Marken & Zubehör auf mehr als 1.500 qm**
- ➔ **zertifizierte Servicewerkstatt für E-Bike Antrieb**
- ➔ **E-Bike Leasing, E-Bike Finanzierung, E-Bike Versicherung**



Aktuelle Angebote und Aktionen unter ...



**KL-Einsiedlerhof - Im Haderwald 11, www.ebike-store-kl.de
Willst Du Fahrspaß ohne Bleifuß? Dann nichts wie hin zum Beifuß!**



Reichenbachs bester Akteur, bereinigte die Situation. Bei der einzigen nennenswerten Chance der ersten Halbzeit brachte L. Scholten von links das Leder herein. N. Leist grätschte in die Flanke. Der Ball flog

knapp am Pfosten vorbei. Unsere Elf hatte dem körperlich betonten Spiel der Battweilerer so gut wie nichts entgegensetzen. Unsere Elf agierte zu brav, zu bieder und nach vorne zu harmlos.

Mitte der zweiten Halbzeit entschied sich die Partie zugunsten des SV Battweiler. Nach einem langen Ball hob ein Offensivakteur, begleitet von zwei Reichenbacher Verteidigern, das Leder über den VfB Goalie zum 0:2 ins Netz. Im weiteren Verlauf war die Brehmer Elf zwar bemüht, fand aber keine Ideen, um die gegnerische Abwehr zu knacken. Die hoch nach vorne geschlagenen Bälle wurden leichte Beute der SV Abwehr. Und wenn sich einmal eine vielversprechende Situation ergab, wurde sie versaubert. So verhinderte eine unzulängliche Ballmitnahme unseres Außenbahnspielers einen Torerfolg. Auch ein Brehmer Kopfball nach Hach Flanke verfehlte die Kiste. Am Ende war der Sieg der Gäste hochverdient.

Es war eine Steißlagengeburt bis drei Punkte beim Tabellenletzten FC Fehrbach unter Dach und Fach waren. Mit etwas Pech hätte diese Begegnung auch anders ausgehen können. Reichenbach war optisch die bessere Mannschaft und hatte nach wenigen Augenblicken nach einem langen Ball von M. Höbel auf die rechte Seite die erste Tormöglichkeit. N. Leist flankte, doch ein FC Kicker klärte vor Y. Brehmer, der seit Wochen erstmals wieder in der Anfangsformation stand und in diesem Spiel zum Matchwinner wurde. Reichenbachs Abwehrverhalten allerdings glich einem Himmelfahrtskommando. Von einem Reichenbacher Abwehrspieler wurde ein Fehrbacher nach einer Steilvorlage im Strafraum plump umgestoßen. Doch VfB Goalie N. Kiefaber krallte sich den fälligen Strafstoß sicher. Dann musste M. Klein in höchster Not klären. Nachdem M. Höbel das Leder vorschriftsmäßig zurückgelegt hatte, verfehlte J. Weißnauer aus ungefähr 20 Metern die Kiste nur um Zentimeter. Eine halbe Stunde war von der Uhr genommen, als M. Klein N. Straßer steil schickte. Mit einer seiner wenigen gelungenen Aktionen erzielte dieser aus der Distanz das 0:1. Kurz vor der Halbzeit piff der Schiedsrichter erneut einen Elfer gegen den VfB. Aber die couragierte Linienrichterin signalisierte ihrem Referee, dass kein regelwidriges Vergehen eines Reichenbachers vorausgegangen war. Der Elfmeter wurde zurückgenommen.



Nach knapp einer Stunde führte ein Foul ein paar Meter vor unserem Strafraum zu einem Freistoß. Mit einem platzierten Schuss gelang den ‚Tiroler Jungs‘ der Ausgleich. Mit der Einwechslung von K. Schäfer, G. Caporaso, J. Janssen, D. Hach und J. Klein kam mehr Schwung ins Reichenbacher Angriffsspiel. Im weiteren Spielverlauf nahm G. Caporaso ein langes Zuspiel artistisch an. Anschließend brachte D. Hach die Pille vors Tor und Spielertrainer Y. Brehmer war vor seinem Gegenspieler am Ball und erzielte die Gästeführung. Vom Anstoß weg unterlief den Fehrbachern ein Fehler. G. Caporaso eroberte den Ball, überließ ihn Y. Brehmer, der souverän zum 1:3 einlochte. Dieser Treffer vermieste den Fehrbachern ihre Kerwe endgültig.

Im Albersbacher Kerwenspiel zeigte sich unsere Erste wieder von ihrer Sonnenseite und siegte souverän. Die Gäste waren an diesem Tag kein Gradmesser. Der TuS Schönenberg



Mehr bestimmen
Mehr erfahren
Mehr bekommen

DANKE

an

12.500

MITGLIEDER



Unsere Genossenschaftsbank
gehört den Menschen von hier.

Jetzt informieren und
Mitglied werden!



Volksbank
Glan-Münchweiler eG
sympathisch und kompetent



machte es unserer Mannschaft leicht und gewährte ihr viele Freiräume. Schon früh deutete Reichenbach seine Gefährlichkeit in vorderster Front an. So setzte J. Klein mit einem Steckpass seinen Spielertrainer Y. Brehmer ein, der die Chance liegen ließ. Noch während der ersten Viertelstunde nutzte der VfB sein deutliches Übergewicht und münzte diese in die Führung um. Kapitän J. Weißenauer schlug einen Freistoß in den Strafraum. Die TuS Abwehr konnte Reichenbachs Coach nicht verteidigen. Am zweiten Pfosten stieg Y. Brehmer höher als sein Gegenspieler und köpfte sehenswert zum 1:0 ein. In der Folge war das Spiel für kurze Zeit ausgeglichen. Nach einer Einzelleistung eines TuS Stürmers funktionierte in der VfB Abwehr die Absicherung bestens. D. Makein hatte geklärt. Danach übernahm unser Team wieder das Zeppter. Mitte der ersten Hälfte war D. Hach auf der rechten Außenbahn losgezogen und hatte den Ball flach in den Fünfmeterraum gespielt. Aber freistehend versagte dieses Mal Reichenbachs Coach kläglich. Einige Minuten später trug der VfB einen famosen Spielzug vor. Einen weiten Schlag von D. Makein verlängerte J. Klein mit dem Kopf. D. Hach behauptete sich gegen seinen Gegenspieler und legte die Kugel quer. Bei dieser Gelegenheit behielt Y. Brehmer die Übersicht, nahm den Ball an und versenkte die Pille kaltschnäuzig im gegnerischen Kasten. Nach dem Wechsel folgte zunächst eine zerfahrene Phase mit einer guten Möglichkeit der Gäste. Ein Schuss rutschte unter unserem Keeper durch und kullerte zum Glück für den VfB am Gehäuse vorbei. Augenblicke später patzte der Gästetorwächter erneut. Er ließ eine Ecke von J. Weißenauer fallen. T. Kuhn stocherte das Leder zum 3:0 über die Torlinie. Nach gut einer Stunde klingelte es zum vierten Mal im TuS Kasten. T. Kuhn fand mit seinem Flankenwechsel D. Hach. Dessen Hereingabe vors Tor veredelte J. Klein zum 4:0. Danach hatten die Gäste noch zwei Tormöglichkeiten. Ein Schuss strich am langen Pfosten vorbei und Sekunden später bügelte Goalie A. Lindemann, der an diesem Tag nur selten geprüft wurde, eine zu kurze Rückgabe seines Vordermanns aus. Als die Gäste ihre Abwehr öffneten, kam Reichenbach noch zu guten Konterchancen, machte in der Schlussviertelstunde nochmal Druck und nagelte den TuS am eigenen Strafraum fest. Es blieb jedoch beim 4:0. Der VfB hatte mehr Ballbesitz, war aggressiver und nutzte die Fehler der Schönenberger gnadenlos aus. Der Kerwesieg war zu keinem Zeitpunkt des Spiels auch nur annähernd gefährdet.

Freitagabend reiste der VfB zum nächsten Auswärtsspiel nach Alsenborn. Auf schlechtem Untergrund bot unsere Elf maßgeblich in der ersten Hälfte einen Katastrophenkick, in dem alle SV Treffer infolge gruseliger individueller Fehler fielen. Die Partie war mit 3:0 zur Halbzeit so gut wie entschieden. Nachdem das Reichenbacher Trainerteam in der Pause kräftig durchgewechselt hatte, wurde das Spiel des VfB marginal besser, ohne jedoch auch nur annähernd an gute Auftritte unserer Truppe heranzureichen.

Als kurz nach dem Pausentee Alsenborn nach einem weiteren individuellen Schnitzer zum 4:0 eingeladen worden war, war die Begegnung endgültig entschieden. Mit dem einzigen durchdachten Spielzug, in dem der Ball über mehrere Stationen durch die eigenen Reihen lief, erzielte N. Straßer nach Flanke von D. Makein wenigstens noch den Ehrentreffer zum 4:1 Endstand.

Es war wieder eines der Spiele, in denen der Gegner körperliche Präsenz zeigte und der VfB daraufhin die weiße Fahne hisste.





Positiv an diesem Spiel gegen den 1.FCK Portugiesen war, dass sich unser Team endlich wieder einige Chancen, und durchaus hochkarätige, erspielt hatte. Negativ war, dass es nichts damit anfangen konnte. In der Defensive hatte man Probleme, die lang, aber dennoch präzise über die Abwehr geschlagenen Bälle zu verteidigen.



Im ersten Abschnitt hatten die Platzherren die ersten Möglichkeiten. Zuerst passierte ein Schuss den langen Pfosten und Sekunden später parierte Keeper N. Kiefaber erstklassig. Nach weiteren Minuten setzte sich Reichenbachs Kapitän J. Weißenauer im Mittelfeld energisch durch. In Bedrängnis gelang ihm ein perfekter Steilpass auf N. Leist, der danach unauffhaltsam dem Tor entgegen strebte und die Führung für den VfB erzielte. Kurz darauf hätte das 0:2 fallen müssen. N. Leist hatte N. Straßer freigespielt. Mutterseelenallein hob er das Leder beim Versuch eines Lufers deutlich über den Querbalken. Nach gut einer halben Stunde verhielt sich Reichenbachs Abwehr zu passiv und ließ sich vorm Sechzehner ausklickern. Der sich anschließende

Schuss wurde noch leicht abgefälscht und landete zum Ausgleich im Toreck.

Reichenbach startete mit einer Großchance in die zweite Halbzeit. Dennis Makein hatte auf rechts den Ball zu N. Leist durchgesteckt. Wieder war Reichenbachs Mittelstürmer schneller als sein Kontrahent. Seine flache Hereingabe verpasste ein Verteidiger und plötzlich war N. Straßer erneut ganz frei vor der Kiste. Alle hatten den Torschrei schon auf den Lippen. Aber das Glück war dem VfB Außenbahnspieler an diesem Tag nicht hold und er verlegte seinen Abschluss übers leere Gehäuse. Kurz darauf zeigten die Portugiesen, wie man solche Chancen nutzt. Reichenbachs Mittelfeld war nicht energisch genug und konnte zum wiederholten Male einen Pass über die Abwehrkette nicht unterbinden. Lautern versenkte die Kugel abgezockt zur Führung. Nach etwas mehr als einer Stunde bot sich dem VfB eine weitere gute Tormöglichkeit. J. B. Soles hatte eine Ecke auf den ersten Pfosten geschlagen. Y. Brehmer verlängerte per Kopf, doch N. Leist köpfte das Leder übers Tor. Augenblicke später fiel das 3:1. Eine Rechtsflanke wurde vom zweiten Pfosten zurück vors VfB Tor geköpft. Ein Stürmer der Platzherren hatte keine Mühe, die Kugel per Kopf im freien Eck unterzubringen. Vom Anstoß weg griff der Gast über die linke Seite an. L. Scholten brachte die Pille sauber vors Tor. Die einheimischen Verteidiger verpassten den Ball. N. Leist war völlig überrascht ob der sich ihm bietenden Großchance und bugsierte das Leder mit dem Oberschenkel am Tor vorbei. Schließlich glückte J. B. Soles, der seit längerer Zwangspause wieder mitwirkte, der Anschlusstreffer. Eine als Flanke gedachte Hereingabe landete am Innenpfosten und schließlich im Tor. Eine Sekunden später kombinierten sich L. Scholten und N. Straßer auf links super durch. Die anschließende Flanke fand Reichenbachs Spielertrainer an der Strafraumgrenze. Sein Schuss aus aussichtsreicher Position wurde jedoch von einem Abwehrspieler blockt. Zehn Minute vor dem Ende lag der Ausgleich erneut in der Luft. G. Pfister, auch er spielte nach zehntonatiger Verletzungspause erstmals wieder für die letzte Viertelstunde mit, hatte eine Ecke vor die gegnerische Hütte serviert. Dieses Mal war es der Torwart, der mit einer Glanzparade den Kopfstoß von Y. Brehmer parierte und so den Ausgleich verhinderte. Am Schluss stand eine Niederlage, die bei besserer Chancenverwertung und energischerem Zupacken in der eigenen Hälfte nicht hätte sein müssen.



Mit positiver Erwartungshaltung ging man die Partie gegen den SV Gundersweiler, einer Mannschaft, die um den Klassenerhalt kämpfte, an. Doch es war noch keine Viertelstunde vergangen, als die Gäste mit der ersten ernst zu nehmenden Torannäherung der Begegnung schon in Führung gegangen waren. Der VfB war in einen Konter gelaufen. Die Brehmer Elf war bemüht, zeitnah den Ausgleich zu schaffen, musste aber vor schnellen Gegenangriffen des SV auf der Hut sein. Zwei Minuten nach dem Führungstreffer zielte Y. Brehmer knapp am Pfosten vorbei. Kurz darauf hielt N. Straßer freistehend einfach drauf. Der Schuss war allerdings zu unplatziert und wurde Beute des Keepers. Wenig später

überquerte ein Abschluss von Y. Brehmer den Querbalken. Mitte der ersten Halbzeit vernaschte ein Stürmer unsere Abwehr und kam frei zum Schuss. Doch Reichenbachs Goalie A. Lindemann reagierte ausgezeichnet. Vor dem Wechsel hatte Reichenbach dann noch drei gute Möglichkeiten zu egalisieren. Ein Kopfball strich übers Torgebälk. Dann setzte Y. Brehmer einen Torschuss neben das Gehäuse und einen Kopfstoß desselben lenkte der Torsteher über die Latte.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts drosch N. Straßer die Kugel weit übers Tor. Einen Abschlag des SV Schlussmanns köpfte der gerade eingewechselte G. Pfister postwendend wieder in Richtung des gegnerischen Tores, wo der Ball N. Leist fand. Dessen Abschluss verfehlte jedoch die Hütte. Nach knapp einer Stunde steckte Y. Brehmer das Leder perfekt auf G. Pfister durch, der trotz Bedrängnis endlich den Ausgleich erzielte. Sekunden später führte Reichenbachs Coach einen Freistoß schnell aus. D. Makein flankte, aber N. Straßer hatte erneut kein Schussglück. Kurz darauf passte G. Pfister das Leder quer zu N. Straßer, der das Runde zu Nico Müller weiterleitete. Dieser wiederum bediente auf links L. Scholten, der sich ein Herz fasste und mit einem Diagonalschuss die Platzherren in Front brachte. Doch die Freude währte nur kurz. Zwei Minuten später glich der Gast aus. Der VfB drängte in der Schlussphase aufs Siegtor und hatte durch N. Leist auch noch zwei gute Möglichkeiten. Einen Schuss verzog er freistehend und einen tollen Drehschuss parierte der Gästeschlussmann hervorragend. Mit diesem Unentschieden erhielt die Erwartungshaltung des VfB einen ordentlichen Dämpfer, nicht zuletzt, weil die Mannschaft in dieser Phase der Saison zu viele gute Torchancen liegen ließ.

In der letzten Begegnung vor der Winterpause zeigte unsere launische Truppe nochmals eine bannige Leistung und bot den Zuschauern ein großes Torspektakel. Sie hatte zu Hause den punktgleichen SV Katzweiler zu Gast.

In der Anfangsphase war die Begegnung ausgeglichen und der Tabellennachbar hielt gut mit. Einen strammen Schuss von Kapitän J. Weißenauer, der bedrohlich Richtung SV Tor unterwegs war, köpfte ein Gästeverteidiger aus der Gefahrenzone. Katzweiler kam im Anschluss über seine linke Angriffsseite. Der Abschluss flog am zweiten Pfosten vorbei. Kurz darauf köpfte ein SVler nach einer Flanke Keeper A. Lindemann freistehend den Ball in die Arme. Ein erzwungenes Eigentor nach einem Eckstoß ebnete dem VfB den Weg auf die Gewinnerstraße, auch wenn dieser Weg zumindest im ersten Abschnitt noch steinig und schwer war. Unsere Mannschaft hatte nach der Führung zunächst Oberwasser und es war noch keine halbe Stunde vorbei, als J. B. Soles von rechts präzise vors Tor geflankt hatte. N. Straßer köpfte die Kugel zuerst ans Aluminium, bevor Y. Brehmer den Abpraller zum 2:0 über die Linie schob. Danach hatte



Brennstoffe



HEIKOSTINNER

Der Schornsteinfeger mit den Brennstoffen

Brennstoffe Stinner - Bahnhofstraße 2

66879 Reichenbach-Steegen - Tel: 0 63 85 / 92 54 70

www.schornsteinfeger-stinner.de

Kaminholz, Holzbriketts, Holzpellets

Öffnungszeiten: Oktober bis April

Freitags 13:00 Uhr-17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

SECURESS /
PARTNER FÜR IHRE ZUKUNFT

VERSICHERUNGSMAKLER

ANDREAS SCHÄFER

Bankfachwirt

Partner der Securess Versicherungsmakler GmbH

HANS HÖRHAMMER

Versicherungsfachmann (BWW)

www.finanzmakler-schaefer.de



J. Janssen einen Freistoß knapp neben den Pfosten gesetzt. Kurz darauf nahm N. Straßer eine Sahneflanke von T. Kuhn direkt aus der Luft und ließ das Netz zum 3:0 zappeln. Wer nun dachte, diese Partie wäre mit dieser drei Tore Führung entschieden, musste noch einige Male tief durchatmen. Denn Augenblicke später unterlief dem VfB nämlich ein fataler Fehlpas im Mittelfeld. Ein Gästestürmer zog daraufhin aus der Distanz ab und verkürzte auf 3:1. Katzweiler drängte nun auf den Anschlusstreffer. D. Makein musste einmal auf der Torlinie klären und Sekunden danach musste sich A. Linde bei einem Schuss auszeichnen. Mitten in die Drangphase der Gäste fiel dann jedoch das beruhigende 4:1. Mit vorbildlichem Einsatz hatte sich Spielertrainer Y. Brehmer das Leder kurz vor der Halbzeit im gegnerischen Fünfer erkämpft und von der Torauslinie im Fallen zurück zu N. Straßer gespielt. Dieser zog ohne lange zu fackeln ab und bevor der SV Torhüter seine Beine sortiert hatte, lag der Ball im Netz. Sekunden vor dem Pausenpffiff lenkte der Gästetorwart einen Kopfstoß, den Y. Brehmer nach einer Freistoßflanke von J. B. Soles abgesetzt hatte, zur Ecke ab.

Die erste Möglichkeit im zweiten Durchgang hatten die Gäste. Ein Schuss passierte jedoch den Torpfosten. Danach hatten unsere Jungs das Spiel fest im Griff. N. Straßer klaute sich in der gegnerischen Hälfte den Ball und vollendete abgezockt zum 5:1. Nach einer Stunde setzte J. Weißenauer zum Solo an. Leider hatte er mit seinem Abschluss kein Glück. Kurze Zeit danach spielte J. B. Soles das Runde flach in den Strafraum. Wieder war es N. Straßer, der in den letzten beiden Spielen kein Scheunentor traf, jetzt aber goldrichtig stand und seine vierte Bude zum 6:1 machte. Auch Sekunden später hatte er eine weitere Schussgelegenheit, verzog jedoch. Die letzte Chance, und es war eine Topchance, hatten die Gäste. Aber mit einer Wahnsinnsaktion kratzte ‚Linde‘ die Kugel noch von der Torlinie. Danach konnte auf unserem Glühweinfest ausgiebig gefeiert werden.

Mit diesem verdienten Sieg hat sich der VfB etwas Luft zu den gefährdeten Rängen verschafft und kann ein wenig entspannter die Winterpause angehen.

Es war bis dahin auffallend, dass sich in bestimmten Partien die Spielverläufe stark ähnelten. So entwickelte sich die Brehmer Truppe auf eigenem Gelände immer mehr zu einer Feteelf. Immer, wenn es im Dorf was zu feiern gab, ob's die Steejer Kerwe war, an der man gegen den TuS Bedesbach-P. gewann oder die Albersbacher Kerwe, an der man den TuS Schönenberg in seine Schranken wies oder das Glühweinfest, an dem man die Katzweilerer zerlegte, war die Truppe hochmotiviert.

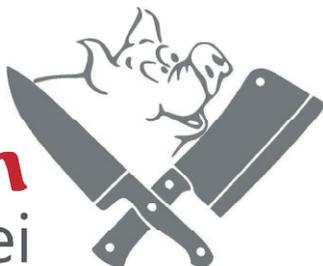
Musste sie aber unter der Woche bei Abendspielen wie z.B. in Rockenhausen, beim VfR KL oder in Alsenborn antreten, wars um unsere Li-La-Launebären geschehen. Es war unbegreiflich, welchen Leitungsschwankungen die Mannschaft unterlag. Mit etwas mehr Konstanz würde sich die Tabellsituation mit Sicherheit etwas freundlicher gestalten. So belegt unsere Erste nach 18 Partien zur Winterpause mit 26 Punkten den 11. Tabellenplatz. Das Torverhältnis lautet 40:33. Acht Spiele wurden gewonnen, eben so viele verloren und zwei Mal spielte die Mannschaft unentschieden. Damit hat man auf den ersten Nichtabstiegsplatz sieben Punkte Vorsprung und liegt acht Punkte hinter dem Tabellenzweiten. Wettbewerbsübergreifend haben am häufigsten N. Straßer (16 Mal), Y. Brehmer (9 Mal) und N. Leist (8 Mal) getroffen.

Sollte es in der Rückrunde gelingen, etwas mehr Stabilität ins Spiel zu bringen, dürfte der Abstieg kein Thema sein.



Schroer & Sohn

Metzgerei



Weilerbach Busenhübel 1 06374 6237

Kaiserslautern Rauschenweg 31 0631 52429

Täglich wechselnder Mittagstisch in Weilerbach



Fleischerhandwerk

Das Original!

Unsere wöchentlich wechselnden Sonderangebote sowie unsere Dauertiefpreise mit Mengenrabatt finden Sie hier:

www.metzgerei-schroer.de

ARBEITSBÜHNEN

SCHERER

ROLLGERÜSTE



www.Arbeitsbuehnen-Scherer.de

66849 Landstuhl

Philipp-Reis-Straße 9

Tel. (0 63 71) 1 24 76

Fax (0 63 71) 1 78 27

ZWEITE MANNSCHAFT

Nach dem Abstieg aus der B-Klasse war das Ziel des Trainerteams, bestehend aus Olli Gies, Arno Fischer und Torwarttrainer Thomas Schmitt, der auch für das Training der Erstmannschaftstorhüter verantwortlich war, die jungen Spieler weiterzuentwickeln und sie leistungsmäßig an die Erste heranzuführen. Außerdem wollte man eine passable Runde spielen. Das Dilemma, in dem die Coaches immer wieder steckten, war aber, dass sie je nach Bedarf, aus unterschiedlichen Gründen wie Urlaub, Verletzung, Krankheit etc., Spieler an die Erste abgeben mussten. Den Trainern war es nicht vergönnt, wenigstens zwei Mal in Folge die gleiche Mannschaft aufs Feld schicken zu können. Unter Berücksichtigung dieser Umstände und abgesehen von wenigen Partien, war es eine ordentliche Runde, die unsere Jungs bis zur Winterpause spielten. Auch musste sich die Gies Elf in der neuen Klasse erst einmal zurechtfinden.

Schon in den Vorbereitungsspielen hatten die Trainer, aus oben genannten Gründen, nie das Personal zur Verfügung, welches auch die Punktspiele bestreiten sollte. Meist war es eine gemischte Mannschaft aus Erst- und Zweitmannschaftsspielern.

Im ersten Testspiel gastierte die TSG Kaiserslautern in Reichenbach. Nachdem die Buchenlocher schon früh in Führung gegangen waren, glich M. Werle mit einem Strafstoß zum 1:1 Halbzeitstand aus. N. Hahnenberger und N. Leist brachten die Platzherren mit 3:1 in Führung. Dann ging den Gastgebern allerdings die Luft aus und am Ende siegte die TSG 5:3. Beim 3:3 auf dem Gelände der SG Niederkirchen/Morbach/Heiligenmoschel erzielte N. Hahnenberger die 0:1 Führung und mit einem verwandelten Strafstoß den Anschlusstreffer zum 2:3. Ein Eigentor stellte schlussendlich das 3:3 her.

In Enkenbach behielt die Mannschaft am Ende mit 2:3 die Oberhand, nachdem sie bis Mitte der 2. Halbzeit noch mit 2:0 zurückgelegen hatte. Simon Lesmeister, Marcel Heidenreich und Manuel Lang mit einem verwandelten Strafstoß waren die Torschützen auf Seiten des VfB.

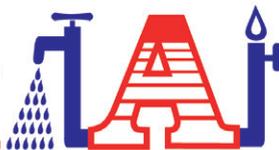
Weiter ging's mit einer Begegnung beim FC Erlenbach. Auch in diesem Spiel führten die Gastgeber schon 2:0, ehe Jannik Löber der Anschlusstreffer zum 2:1 Pausenstand gelang. N. Hahnenberger glich im zweiten Abschnitt aus. Erlenbach gelang noch einmal die Führung, die Christian Kaiser in der Schlussminute egalisierte.

Ernst wurde es erstmals in der zweiten Runde des Kreispokals, in der ersten hatte unsere Elf ein Freilos, zu Hause gegen die Zweite vom TuS Bedesbach/Patersbach II. Es war eine klare Angelegenheit für unsere Elf, auch weil N. Hahnenberger einen Sahnetag erwischt hatte. In der ersten Halbzeit schoss er seine Truppe mit zwei Toren in Führung. Nachdem M. Lang das 3:0 besorgt hatte, erzielte N. Hahnenberger kurz vor Schluss mit seinem dritten Tor noch das ungefährdete 4:0. Eine kleine Randnotiz: Co-Trainer A. Fischer kam in dieser Partie zu einem fünfminütigen Kurzeinsatz.

Nach dem Abstieg in die B-Klasse hatte man sich den Rundenaufakt gegen die SG Haschbach/Schellweiler bei den Einheimischen etwas anders vorgestellt. In der Mannschaft fehlte in den ersten Spielen die Harmonie. Die Symbiose zwischen Jung und Alt funktionierte nicht. Dies besserte sich aber im Laufe der Runde deutlich.



Dieter Allenbacher



Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien



*„Wie gut ist denn
Ihre Alte noch?“*

Hauptstrasse 1
66887 Bosenbach
Tel. 0 63 85 / 55 79
Fax 0 63 85 / 52 96
www.
allenbacher-heizung.de
e-mail:
info@allenbacher-heizung.de

Qualität vom Fachmann!

Qualität vom Fachmann!



2x JETZT NEU:
IN DER REGION!



Haag

mit ♥ & Liebe zur Region



Isigny-Allee 1 • 67685 Weilerbach
Tel.: 06374 6270

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 7-21 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



Bahnstraße 28 • 66849 Landstuhl
Tel.: 06371 6129190

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 7-21 Uhr



Herausgeber: EDEKA Haag, Isigny-Allee 1, 67685 Weilerbach





In der ersten Halbzeit war es eine ausgeglichene Begegnung mit Chancen hüben wie drüben. Aber erst in der Endphase des ersten Durchgangs trafen die Stürmer. Fünf Minuten bevor der Schiedsrichter zur Pause piff, eilte unser Goalie einem Steilpass entgegen, kam Sekundenbruchteile zu spät und touchierte den Gegner, sodass dieser zu Fall kam. Den fälligen Elfmeter nutzte die SG zur Führung. Kurz darauf gelang unserer Zweiten der Ausgleich. Guiseppe Scavuzzo hatte geflankt, N. Hahnenberger sprang am höchsten und köpfte das 1:1. In der Nachspielzeit des ersten Durchgangs hatte Paul Barth die große Möglichkeit, seine Mannschaft nach vorne zu bringen. Doch sein Abschluss flog am zweiten Torpfosten vorbei.

Reichenbach kam gut aus der Kabine. M. Werle legte für K. Schäfer ab. Dessen fulminanten Schuss lenkte ein Abwehrspieler mit dem Kopf ins Tor aus. Nur wenige Minuten danach servierte Christian Gies eine Ecke. J. Löber, Reichenbachs bester Akteur, köpfte zur Führung ein. Danach verfehlte eine Abnahme von N. Hahnenberger knapp das Ziel. Schließlich glichen die Gäste aus. Im weiteren Verlauf schaffte es dann N. Hahnenberger nicht, eine Flanke von L. Scholten über die Torlinie zu befördern. Eine Viertelstunde vor dem Ende bog Reichenbach auf die Verliererstraße ab. Im Anschluss an eine Ecke markierte die Spielgemeinschaft das 2:3, dem sie fünf Minuten später das 2:4 folgen ließ. Kurz darauf hatte die Gies Elf nochmal eine Riesemöglichkeit, den Anschlusstreffer zu erzielen. Nach einer Freistoßflanke zog N. Hahnenberger aus kurzer Distanz ab. Mit einem Wahnsinnsreflex bereinigte der SG Torhüter die gefährliche Situation. In der Schlussminute erhöhte der Gast noch zum Endstand von 2:5. Wie der weitere Rundenverlauf zeigen sollte, war es eine Niederlage gegen eine Mannschaft, die sich bis zur Winterpause zu einem Aufstiegsaspiranten gemausert hatte.

Auch im Lokald Derby bei der SG Föckelberg/Bosenbach musste der VfB die Punkte abliefern. Nach vielversprechendem Beginn zeigte unsere Defensive, vornehmlich im ersten Durchgang, Schwächen auf. So musste, nach einer Unachtsamkeit in der Verteidigung, Maris Schuler, der einige Bälle bärenstark pariert hatte, Mitte der ersten Halbzeit erstmals hinter sich greifen. Keine Viertelstunde später legten die Gastgeber nach. Im Angriff erspielte sich die Gies Elf zwar einige Möglichkeiten, doch die Abschlüsse waren zu ungenau oder wurden vom einheimischen Keeper entschärft.

Im zweiten Abschnitt kam das Reichenbacher Aufgebot deutlich engagierter aus der Kabine. Kurz nach Wiederanpiff gelang G. Scavuzzo der Anschlusstreffer zum 2:1. Der VfB drängte nun auf den Ausgleich, doch der Ball wollte partout nicht im gegnerischen Kasten einschlagen. Eine Viertelstunde vor Schluss wurde unsere Elf dann mit dem 3:1 überrascht. Wenige Minuten vor dem Ende verkürzte J. Löber noch auf 3:2. Das war's dann aber auch.



Erst im dritten Anlauf gelang es dann unserem Team bei der SpVgg ESP den ersten Dreier einzufahren. In diesem Nachbarschaftsduell war unsere Zweite im ersten Durchgang klar überlegen und es entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Ihr deutliches Chancenplus spiegelte sich allerdings nicht im Ergebnis wider. Zu viele erstklassige Torgelegenheiten blieben zunächst ungenutzt. Sekunden vor der Halbzeit erlöste M. Werle





Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel: (0 63 71) 50 27 3

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: 9.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: info@ladonna-dessous.de

Samstags: 9.00 bis 17.00 Uhr

www.ladonna-dessous.de



EISCAFÉ • PIZZERIA • GARDEN
Am Marktplatz 8 • 67806 Rockenhausen

Pizza,
Fleisch- und
Nudelgerichte,
Salate, Eis, selbst
gebackene Kuchen und
viele mehr. Täglich Leckeres
aus unserer Wochenkarte.

Wintermonate: Mittwoch Ruhetag
Telefon 06361 929550 • Mobil 0176 64043262
E-Mail lorena-tripaldi20@web.de

sein Team schließlich. Mit einem überlegten Flachschuss von der Strafraumgrenze gelang ihm das Führungstor.

Wenige Minuten nach Wiederbeginn wurde M. Lang im Strafraum gefoult. Mannschaftskapitän G. Scavuzzo ließ beim fälligen Strafstoß dem ESP Torwächter keine Abwehrmöglichkeit. Nach einer präzisen Flanke des VfB Spielführers brachte es N. Hahnenberger nicht fertig, den Ball mit der Stirn ins Tor zu drücken. Das Leder flog über die Querlatte. Danach schlichen sich nach und nach Unkonzentriertheiten ins VfB Spiel ein und die Gies Elf gestattete den Platzherren, endlich am Spiel teilzunehmen. Nach einer Stunde bereinigte Lars Hahnenberger, der in dieser Partie aushalf, nach einer missglückten Kopfballrückgabe, eine ganz brenzlige Situation. Doch kurz darauf köpfte ein SpVgg Akteur frei vorm Gehäuse stehend den Anschlusstreffer. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff beging M. Schuler an der Strafraumgrenze ein Foul. Daraufhin durfte sich der ansonsten zuverlässige VfB Keeper zehn Minuten ausruhen. Für ihn rückte C. Gies zwischen die Pfosten, der den sich anschließenden Freistoß mit einer Riesenparade entschärfte. Die restliche Spielzeit überstand unsere Zweite unbeschadet und landete somit ihren ersten Sieg in der neuen Umgebung.



Das spielerische Niveau in diesem Nachbarschaftsduell gegen die SG Mühlbach/Neunkirchen war überschaubar. Viele Abspielfehler und das Auslassen bester Tormöglichkeiten ließen eine bessere Beurteilung dieses Spiel nicht zu. Den Einsatzwillen konnte man der Gies Truppe allerdings nicht absprechen.

Zu Beginn wurden auf beiden Seiten Tormöglichkeiten ausgelassen. Mitte des ersten Abschnitts bekam unsere Zweite das Spiel besser in den Griff. H. Späth passte das Leder vors Tor. P. Barth ver stolperte den Ball zunächst. Der SG Torwart konnte das Leder aber nicht sichern. P. Barth bekam eine zweite

Chance und staubte zum 0:1 ab. Nach einer weiten Flanke von G. Scavuzzo in den Sechzehner stand N. Hahnenberger frei. Doch anstatt die Pille mit links zu versenken, verdaddelte er diese Möglichkeit. Kurze Zeit später steuerte derselbe Spieler auf den Torwart zu. Auch dieses Mal traf er die falsche Entscheidung. Statt quer zu spielen, suchte er den Abschluss und schoss den Schlussmann an. Hiernach beförderte L. Rheinheimer die Murmel freistehend übers Tor. Sekunden später hatte es dann doch geklappt. In einer Co-Produktion schoben M. Werle, P. Barth und L. Rheinheimer das Leder über die Torlinie, wobei L. Rheinheimer als Letzter den Ball berührte. Mit dem Halbzeitpfiff trat H. Späth eine Ecke. J. Löber lief ein und köpfte den Ball zum 0:3 ins Netz.

In den ersten Minuten der zweiten Hälfte handelte sich der VfB nach einer Freistoßflanke ein Gegentor zum 1:3 ein. Kurz vor Spielschluss machte G. Scavuzzo mit einem verwandelten Foulelfmeter alles klar.

Nach zwei Erfolgen riss die kleine Siegesserie am Kuseler Messespiel bei der SG Pfeffelbach/Konken/EDO. Bei heißen Temperaturen übernahm unsere Elf auf dem Konkener Rasenplatz von Anfang an das Kommando und war in den ersten 45 Minuten klar überlegen. Insbesondere über die rechte Außenbahn konnte sich unsere Zweite mehrfach zu aussichtsreichen Abschlussituationen kombinieren. Auch mit Standards war sie gefährlich. Doch trotz bester Gelegenheit wollte kein Tor gelingen. Dafür fing sich die Mannschaft nach etwas mehr als der



Hälfte des ersten Durchgangs ein Gegentor ein. Kurz darauf erhöhten die Gastgeber sogar noch und stellten mit dem 2:0 den Spielverlauf völlig auf den Kopf.

In der zweiten Halbzeit ging die spielerische Überlegenheit des VfB etwas verloren. Als keiner mehr mit einem Torerfolg rechnete, gelang D. Hach nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus der Anschlusstreffer. In den Schlussminuten mussten unsere Protagonisten der engagierten kräftezehrenden Spielweise Tribut zollen. Der Ausgleich wollte ihnen nicht mehr gelingen. Am Ende stand eine unnötige Niederlage.



Diese Scharte wollte unsere Mannschaft beim Mitabsteiger aus der A-Klasse, der SG Hüffler/Wahnwegen, unter Flutlicht auswetzen. Nach nur wenigen Minuten erzielte H. Späth nach Balleroberung und schnellem Abschluss aus der Distanz das 0:1. Im weiteren Spielverlauf kombinierte sich unsere Truppe immer wieder gefällig durch, beim Torabschluss fehlte jedoch das Quäntchen Glück. Erst kurz vorm Seitenwechsel konnte L. Hahnenberger auf 0:2 stellen. Die Aufforderung des Trainers, in den wenigen Augenblicken bis zur Pause den Ball in den eigenen Reihen zu halten, fand bei seinen Akteuren jedoch kein Gehör. In der Nachspielzeit kassierte der VfB noch den Anschlusstreffer.

Trotz des Gegentreffers zu einem ungünstigen Zeitpunkt zeigten unsere Jungs auch im zweiten Durchgang eine exzellente kämpferische und spielerische Leistung. Einzig an der Torausbeute mangelte es. Mitte des zweiten Spielabschnitts erlöste M. Höbel die schwarz-weiß Gekleideten endlich mit seinem Tor zum 3:1. Er hatte einem SG Abwehrspieler den Ball stibitz und blieb im direkten Duell mit dem einheimischen Torwart Sieger. Unterm Strich war es eine Klassevorstellung unserer Mannschaft und verdient nahm sie die Punkte mit nach Hause.

Nach dieser Auswärtspartie folgte zu Hause gegen den FV Weilerbach II die 3. Runde des Kreispokals. Das Spiel hätte man gut mit einem Automotor vergleichen können. Nach holprigem Start begann der VfB Motor geschmeidig wie ein Sechszylinder zu surren. In der Nähe des gegnerischen Tores hätte man allerdings mit einem Kolbenfresser rechnen müssen. Unsere Jungs spielten zeitweise begeisternden Kombinationsfußball. Allein die vergebenen Hochkaräter, die ausgereicht hätten, um mehrere Spiele zu gewinnen, ließen einem die Nackenhaare zu Berge stehen. Los ging's mit dem Chancenverdaddeln nach wenigen Minuten. M. Höbel hatte sich auf links prima durchgesetzt und den Ball flach hereingebracht. Vorm Tor verpassten zunächst Freund und Feind, sodass das Leder am zweiten Pfosten beim blank stehenden L. Rheinheimer landete. Überhastet schoss Reichenbachs rechter Linienspieler dem FV Ballfänger die Murmel in die Arme. Kurz darauf legte G. Caporaso das Leder für P. Barth auf. Dessen fulminanter Kracher klatschte ans Torgebälk. Mitte der ersten Halbzeit setzte J. Löber einen Kopfstoß im Anschluss an einen Eckball ab. Ein Verteidiger rettete mit seinem Haupt auf der Torlinie. Außer einer Minichance war von den Gästen in den ersten 45 Minuten nichts zu sehen. Dann flog eine Ecke von L. Scholten in Richtung des zweiten Torpfostens. J. Löber köpfte vorbei. Den Ball mit dem Fuß zu spielen wäre die bessere Variante gewesen. Nach einer halben Stunde schlug L. Scholten eine Ecke vor die Hütte. G. Caporaso

schraubte sich hoch und wuchtete den Ball per Kopf und Unterstützung des Aluminiums ins Netz. Dann steckte M. Werle super für L. Rheinheimer durch. Letzterer flankte vors Tor. Für D. Hach war es danach schwerer, den Ball nicht im Tor unterzubringen, als den Torwart der Gäste anzuschließen. Mit ihrer ersten gefährlichen Torannäherung schockte der Gast unsere Zweite kurz nach Wiederanpfiff. Einen Freistoß nutzte der FV zum Ausgleich. Der VfB schüttelte sich kurz und weiter ging's zunächst mit Auslassen von Großchancen. Es folgte eine Slapstick Einlage. Eine Freistoßflanke von Kapitän G. Scavuzzo unterlief der FV Torsteher. Völlig frei brachte der alte Fuchs M. Höbel das Kunststück fertig den Ball fast von der Torlinie am Tor vorbei zu bugisieren. Nach einer Stunde setzte sich L. Rheinheimer mit einer super Aktion durch und flankte. G. Caporaso war zum zweiten Mal mit dem Kopf präsent und es hieß zur Erleichterung der Platzherren 2:1. Jetzt hatten die Reichenbacher endlich den Dreh raus. Nach Steilpass von G. Caporaso traf auch endlich M. Höbel. Auch das nächste Tor ging auf die Kappe des Routiniers. P. Barth hatte J. Löber angespielt. Reichenbachs Innenverteidiger glänzte als Flankengeber und M. Höbel nickte zum 4:1 ein. In der Nachspielzeit verwertete G. Caporaso mit seinem dritten Torerfolg einen tollen Pass von P. Barth zum hochverdienten 5:1 Pokalsieg.



Im Ligaalltag traf unsere Truppe dann zu Hause auf die Zweite der TSG Wolfstein/Roßbach. Nach gut einer Viertelstunde passte L. Rheinheimer das Leder zu M. Höbel, der für F. Schütz ablegte. Dessen Granate strich nur um Zentimeter über den TSG Kasten. Weitere vielversprechende Torgelegenheiten folgten unter anderem eine fünf Minuten vor der Halbzeit. M. Höbel legte ein Zuspiel von L. Rheinheimer per Hacke ab. Den Strahl von F. Schütz konnte der Schlussmann der Gäste gerade noch zur Ecke ablenken. In dieser ersten Halbzeit stand Aufwand und Ertrag in krassem Missverhältnis.

F. Schütz eröffnete den zweiten Durchgang mit einem ansprechenden Solo, in dessen Anschluss sein Schuss allerdings die Latte überquerte. Das erlösende und schlussendlich goldene Tor erzielte M. Höbel nach einer Maßflanke von L. Hahnenberger nach ungefähr einer Stunde mit der Schulter. Im weiteren Spielverlauf verhedderten sich die Platzherren immer wieder in unnötigen Eins-gegen-Eins-Situationen. Kurz nach der Führung musste VfB Keeper M. Schuler erstmals gegen einen frei vor ihm auftauchenden TSG Stürmer klären. Auch Minuten später spielte Reichenbachs Goalie aufmerksam mit, als er nach einem Steilpass eine bedrohliche Situation bereinigte. Trotz einer gelb-roten Karte für einen VfB Akteur wenige Minuten vor dem Abpfiff, hätte unsere Zweite in der Schlussphase alles klar machen können. L. Hahnenberger hatte im Strafraum C. Kaiser angespielt, der das Leder zu M. Höbel weiterleitete. Doch Reichenbachs Mittelstürmer zielte freistehend am Pfosten vorbei.

M. Höbel musste anschließend mit einer überzogenen roten Karte den Platz verlassen. Mit zwei Mann in Unterzahl bekamen die Gäste noch einmal die Möglichkeit auszugleichen. Ein Gästestürmer war frei vor M. Schuler aufgetaucht. Die Zweite konnte sich bei ihrem Keeper bedanken, da er mit grandioser Reaktion seinen Kasten sauber hielt und so die drei Punkte sicherte.





Gebaut, um die Welt zu entdecken.

Der BMW X3 vereint Komfort, alltagstaugliche Flexibilität und die einzigartige, X-typische Fahrdynamik. Innovative Technologien aus den Bereichen In-Car-Connectivity und Fahrerassistenz im BMW X3 heben Funktionalität, Sicherheit und Entertainment auf ein neues Level.

Das Design setzt Maßstäbe mit Highlights wie der neu interpretierten BMW Niere Iconic Glow. Das beeindruckende Kofferräumvolumen bietet Platz für alles, was sie mitnehmen möchten. Entdecken Sie seine Modellvarianten, Ausstattungsoptionen, technische Daten oder konfigurieren Sie den BMW X3 nach Ihren individuellen Vorstellungen.

BMW X3 M50 xDrive, 293 kW (398 PS)¹: Energieverbrauch kombiniert: 8,3 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 189 g/km (WLTP); CO₂-Klasse(n): G

¹ Setzt sich zusammen aus verbrennungsmotorischem Antrieb 280 kW und elektrischem Antrieb 13 kW.

Autohaus Euler GmbH | Karl-von-Drais-Str. 6-9 | 60435 Frankfurt am Main | 069-54 820-0

Autohaus Euler Hofheim GmbH | Nordring 15-21 | 65719 Hofheim | 06192-99 08-0

Autohaus Euler Mühlheim GmbH | Dieselstr. 14 | 63512 Hainburg | 06182-9599-0

Filiale Rödermark | Carl-Zeiss-Str. 8 | 63322 Rödermark | 06074-88699-0

Autohaus Euler Kaiserslautern GmbH | Opelkreisel 28a | 67663 Kaiserslautern | 0631-35113-0

Autohaus Euler Pirmasens GmbH | Zweibrücker Str. 173 | 66954 Pirmasens | 06331-8704-0

Filiale Landstuhl | Bruchwiesenstr. 38-40 | 66849 Landstuhl | 06371-9250-0

Internet | www.euler-group.de | info@euler-group.de

EULER GROUP



Im nächsten Spiel in Theisbergstegen fuhr unsere Elf einen 8:1 Sieg ohne Wert ein, denn die SG zog im weiteren Verlauf der Runde ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurück, sodass diese Partie annulliert wurde.

Keiner der Zuschauer hätte nach dem Spielverlauf der ersten Halbzeit erahnt, dass unsere Zweite im Kerwespel daheim gegen TuS Bedesbach/Patersbach II am Schluss mit einer derartigen Klatsche den Platz verlassen würde. Auch wenn sie bereits innerhalb weniger Sekunden nach Spielbeginn infolge eines Missverständnisses in Rückstand geriet, war sie doch im ersten Durchgang die spielbestimmende Mannschaft. Wenige Minuten nach der Gästeführung schlug C. Gies aus dem Halbfeld eine Flanke. Torwart und Verteidiger waren nicht im Bilde. Nutznießer war M. Lang, der am zweiten Pfosten das Leder zum Ausgleich einschob. Der VfB kombinierte nun nach Belieben und erspielte sich zahlreiche Topchancen. Nach tollem Zusammenspiel zwischen F. Schütz und P. Barth legte Letzterer für M. Lang auf. Dessen Direktschuss landete neben dem Pfosten. Sekunden später setzte M. Werle den gegnerischen Schlussmann, der den Ball am Fuß hatte, unter Druck. Das Anspiel des Torwarts wollte dessen Mannschaftskollege wieder zurückspielen. Doch der Rückpass war zu kurz. M. Lang spurtete dazwischen, umkurvte den Torwächter und brachte seine Farben in Front. Nach etwas mehr als einer halben Stunde setzte S. Lesmeister mit einem Topzuspel C. Gies ein. Dessen Flanke aus dem Lauf nahm M. Lang direkt, schoss aber aus kurzer Distanz nur den Torwart an. Für M. Lang tat sich dann erneut eine Möglichkeit auf, nachdem G. Scavuzzo im Mittelfeld ein Kopfballduell gewonnen hatte. Doch dessen Schuss passierte den Torpfosten. Und dann kam's, wie's kommen musste. Während der ganzen ersten Halbzeit tauchte der TuS nur noch einmal vor unserem Tor auf und nutzte schließlich einen individuellen VfB Schnitzer kurz vor der Pause zum Ausgleich.

Was nach dem Kabinengang geschah, war erschreckend. Im Minutentakt wurde man gewahr, wie das Mannschaftsgefüge zu bröckeln begann. Die Mannschaft hörte auf Fußball zu spielen. Es war kein Miteinander mehr. Es waren nur noch Individualisten am Werk. Wenige Minuten nach der Pause führte ein weiterer individueller Schnitzer zum 2:3. Lediglich noch eine einzige Tormöglichkeit eröffnete sich den Platzherren. N. Hahnenberger hatte sich gut durchgesetzt und anschließend für M. Lang aufgelegt. Den Schuss des VfB Mittelstürmers lenkte der TuS Torwart mit den Fingerspitzen über die Latte. Danach nahm das Drama seinen Lauf. Der VfB ließ sich noch weitere vier Tore von einem Gegner, der in Halbzeit eins schon k.o. schien, einschenken. Es war blamabel!

Trotz der frühen 1:0 Führung durch F. Schütz bei der SG Jettenbach/Eßweiler/Rothselberg, musste sich der VfB am Ende mit 3:1 geschlagen geben.

Bei der SG Schrollbach/Hauptstul glückte ein Auswärtsdreier. Auf einem schwer bespielbaren und rutschigen Platz bewies unser Team Geduld und Durchsetzungsvermögen. In einer wechselhaften ersten Halbzeit erwischte die Gies Elf einen Start nach Maß. Kaum lief die Partie, da brachte J. Löber seine Truppe in Front. Durch die schwierigen Platzverhältnisse war es kaum möglich, das Spiel zu kontrollieren. Eine Unachtsamkeit nutzten die Gastgeber zum Ausgleich. Aber schon nach einer Viertelstunde ging der VfB





center Jahke

Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel.: 06371 403750

Jeder Einkauf

ein Treffer!



Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Ecenter Jahke, Rathausring 6,
66877 Ramstein-Miesenbach.



durch seinen Kapitän G. Scavuzzo erneut in Führung. Aber noch vor dem Kabinengang glich die SG erneut aus.

Nach der Halbzeitpause machte unsere Zweite überwiegend das Spiel, jedoch dauerte es eine Weile, bis sich dies auf der Anzeigetafel bemerkbar machte. Einige Minuten waren noch auf der Uhr, als F. Schütz seine Mannschaft mit dem 2:3 erlöste. Sekunden vor Schluss machte J. Weißenauer mit seinem Tor zum 2:4 endgültig den Deckel drauf.

Die Gies Truppe spielte vor heimischer Kulisse gegen den FV Kusel II groß auf. Lediglich die Chancenverwertung war zu bemängeln. Mit etwas mehr Torgeilheit hätte unsere Zweite ein zweistelliges Ergebnis einfahren können. Der FV hatte im ganzen Spiel nur zwei echte Torgelegenheiten. Ansonsten mussten sich die Kreisstädter mit einer Statistenrolle begnügen. Der VfB kombinierte nach Belieben. Die Partie war erst einige Minuten alt, als die FV Abwehr eine Freistoßflanke zunächst noch verteidigen konnte. Doch J. Klein nahm den abgewehrten Ball direkt und drosch ihn zum 1:0 in den Torwinkel.



Nach der Hälfte des ersten Durchgangs gab es einen Freistoß. Spielführer G. Scavuzzo nahm Maß und zirkelte den Ball aus etwa 20 Metern flach ins Toreck. Ein Angriff nach dem anderen rollte Richtung FV Kasten. Als nächstes servierte C. Gies die Murmel exzellent vors Tor. Zunächst konnte der Ball von der FV Abwehr geklärt werden. Anschließend hatte N. Hahnenberger freies Schussfeld, traf aber nur einen Gegner. Eine halbe Stunde war um, als Luca Scheuermann einige FV'ler zum Tanz bat, um dann das Leder J. Klein zu überlassen, der mit einem überlegten Flachschuss auf 3:0 erhöhte. Minuten vor der Pause roch L. Scheuermann den Braten und erlief sich einen fatalen Querpass der Gäste in ihrer eigenen Hälfte. Souverän stellte er den 4:0 Pausenstand her.

Im zweiten Abschnitt schlug die Stunde des Reichenbacher Mittelstürmers N. Hahnenberger, der seine Torflaute endlich beendete. Nachdem sich M. Werle hervorragend durchgesetzt und das Leder vors Tor gespielt hatte, grätschte N. Hahnenberger in die Hereingabe und stellte auf 5:0. Kurze Zeit später wurde er ausgezeichnet von seinem Kapitän bedient und hob dann das Runde zum 6:0 über den FV Torsteher. Nach Vorarbeit von Flo Schütz schlug er eine Viertelstunde vor dem Ende erneut zu und stellte mit seinem dritten Tor in Folge einen lupenreinen Hat trick her. Mit 7:0 schickte unser Team die überforderten Gäste schlussendlich nach Hause.

Da die Spieler der SG Hundheim-O./Glanbr./Hinzw. die rote Erde in Hinzweiler gewohnt waren, kamen sie mit den Platzverhältnissen besser zurecht als unsere Truppe. Dennoch darf dies keine Entschuldigung für die taktischen und technischen Mängel sein, die unsere Zweite offenbarte. Zu weit weg vom Gegner, kein Gewinn der zweiten Bälle, Probleme bei der Ballannahme, ungenaues Zuspiel und in der Offensive zu harmlos. Die Spielgemeinschaft war eifriger und wollte den Sieg mehr als das VfB Aufgebot.

Auch wenn die Gies Truppe eine ganz dicke Chance Mitte der ersten Spielhälfte durch H. Späth hatte, musste sie froh sein, dass sie zur Halbzeit noch kein Tor kassiert hatte. Denn schon früh bewahrte Keeper M. Schuler seine Mannschaft mit einem tollen Reflex vorm ersten Gegentor. Auch nach gut einer halben Stunde war es der VfB Torwart, der einen Drehschuss entschärfte.





HEFESTA
FENSTERBAU

HEIL GMBH



Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden

Tel.: +49(0)6371-971-0
Fax: +49(0)6371-971-72

E-Mail: info@heil.de
Web: www.heil.de

PERLUX
GmbH



*ganz einfach per
WhatsApp bewerben!*



**VERSTÄRKE UNSER TEAM IM
TROCKENBAU!**

www.perlux.de | info@perlux.de | 0176 82 16 65 72

Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte der VfB noch einmal eine Chance. C. Gies hatte geflankt, ein Verteidiger verpasste das Leder und dahinter stand N. Hahnenberger, sichtlich überrascht, dass er an den Ball kam, und schoss diesen dann am Tor vorbei. Augenblicke danach konnte die VfB Abwehr einen Schuss aus kurzer Distanz abblocken. Aus dem folgenden Eckstoß resultierte eine Bogenlampe, die sich über unseren Goalie zum 1:0 ins Toreck senkte. Super, wie wenig später M. Schuler einen Schuss aus kürzester Distanz parierte. Dummerweise landete der abgewehrte Ball an der Strafraumgrenze bei einem einheimischen Akteur. Dessen Abschluss musste Reichenbachs guter Torwart aber zum 2:0 passieren lassen. Kurz darauf hatte der VfB noch einmal die Möglichkeit, zurück ins Spiel zu kommen. Doch den Heber von J. Löber lenkte der SG Torhüter soeben noch mit den Fingerspitzen am Tor vorbei. 15 Minuten vor Beendigung der Partie war diese entschieden. Nach einem langen Ball war ein SG'ler schneller als unser Verteidiger und platzierte die Kugel im langen Eck. Die Gastgeber erhöhten bis zum Spielausgang noch auf 4:0. Völlig verdient verließen die Einheimischen als Sieger den Platz.

In diesem Spiel hatte Jens Simon seinen ersten Einsatz für den VfB. Er schloss sich wie auch N. Müller, der sofort den Sprung in die Erste schaffte, unserem Verein an, nachdem die SG Theisbergstegen/Etschberg abgemeldet hatte. Es zeigte sich ziemlich schnell, dass beide eine Bereicherung für unseren Spielerkader waren.



Zur Albersbacher Kerwe, an welcher der TuS Glan-Münchweiler in Reichenbach gastierte, sahen die Zuschauer eine ansehnliche B-Klassepartie. Unsere Zweite erwischte einen guten Tag und zeigte eine ihrer besseren Vorstellungen. Chancen gab's zunächst auf beiden Seiten. Bis zur Pause hielten jedoch die Keeper ihren Kasten sauber.

Nach 120 Sekunden köpfte N. Hahnenberger eine Flanke von L. Scheuermann übers Tor. Er war leicht in Rücklage geraten. Fünf Minuten später verpasste ein gegnerischer Stürmer eine Rechtsflanke per Kopf. Hiernach rettete J. Löber per Grätsche vor einem Gästeangreifer.

Daraufhin riskierte H. Späth einen Distanzschuss, der knapp neben den Kasten ging. Einige Zeigerumdrehungen weiter nahm der Gästekapitän einen langen Ball sehenswert mit der Brust an und schoss aus der Drehung aufs Tor, fand in M. Schuler aber seinen Meister. Nach knapp einer halben Stunde legte N. Hahnenberger nach einer Freistoßflanke von G. Scavuzzo das Leder maßgerecht für M. Lang ab. Doch dieser vergab die Großchance. Dann hatten die Gäste die größte Torgelegenheit in Abschnitt eins. Doch M. Schuler parierte einen Volleyschuss hervorragend. N. Hahnenberger stand nach einer Freistoßhereingabe von G. Scavuzzo völlig frei. Doch ohne innere Überzeugung ließ er die Großchance verstreichen. Kurz vor der Pause wartete nach einem Foul im VfB Strafraum jeder auf den Elfmeterpfeiff des Schiris. Zum Glück für die Platzherren blieb dieser aus.

Kurz nach Wiederbeginn flankte L. Scheuermann das Leder gefühlvoll in den Strafraum. M. Lang bekam seinen Kopf an den Ball, der sich über den Torwart zum 1:0 ins Eck senkte. Die Führung hatte jedoch nicht lange Bestand, denn dem TuS gelang wenig später der Ausgleich. Nach einer Stunde legte P. Barth das Leder zurück an die Strafraumgrenze. M. Werle zog ab. Der Ball landete allerdings auf dem Kopf eines Gegners. Wenige Minuten später lief nach



WIR STELLEN EIN!

KOMM ZU DEN BESTEN!



VOLLZEIT / TEILZEIT / MINIJOB

AUFGABENBEREICHE

- ✓ Servicemitarbeiter
- ✓ Sicherheits- und Ordnungsdienste
- ✓ Bewachungen

WR
GRUPPE

📍 Mannheimer Straße 230 · 67657 Kaiserslautern
📧 jobs@wr-security.de 📞 0631 362 09 -13

einem Ballverlust im Mittelfeld der VfB in einen Konter. Das Privatduell mit dem Gästestürmer entschied M. Schuler allerdings für sich. Etwas mehr als eine Viertelstunde war noch zu absolvieren, als M. Heidenreich auf den Plan trat. Mit dem Rücken zum Gegner wurde er angespielt, schlenzte den Ball mit dem Außenrist um den Gegner in den eigenen Lauf und flankte. M. Lang war erneut mit dem Kopf zur Stelle und markierte das 2:1. Wenige Augenblicke später verpasste P. Barth eine Scheuermann Flanke nur um Zentimeter. Einen Foulelfmeter verwandelte M. Lang im weiteren Spielverlauf sicher zum 3:1. Kurz vor Spielschluss kam Vollblutstürmer M. Heidenreich, der in dieser Saison lediglich in zwei Vorbereitungsspielen aushilfsweise mitgewirkt hatte, höchstpersönlich zur Sache. Im Mittelkreis bekam er den Ball, strebte unaufhaltsam aufs Tor zu und schoss überlegt zum 4:1 Endstand ein.

Beim SV Einöllen feierte unsere Mannschaft einen klaren 0:4 Auswärtserfolg. Bereits zur Pause war die Partie durch Tore von M. Lang, C. Gies und P. Barth so gut wie entschieden. Auch im zweiten Spielabschnitt war der VfB spielbestimmend. Oft fehlte allerdings, um klare Torchancen herauszuspielen, der letzte Pass. Dem SV ließ man weiterhin wenig Raum für eigene Offensivaktionen. M. Lang setzte mit seinem zweiten Tor den Schlusspunkt.



Der VfB schnupperte beim noch ungeschlagenen Tabellenführer SG Haschbach/ Schellweiler sehr lange an einer Überraschung. Unsere Zweite zeigte eine ordentliche Leistung auf dem für sie ungewohnten roten Untergrund. Über weite Strecken war sie dem Primus mehr als ebenbürtig. Lediglich die Defensive, die in den vergangenen Spielen mit guten Leistungen aufgewartet hatte, schwächelte, nicht zuletzt, weil der etatmäßige Innenverteidiger J. Löber nicht zur Verfügung stand. Vor allem die weiten Bälle auf die schnellen SG Stürmer bereiteten der Abwehr Schwierigkeiten.

SEIT ÜBER 30 JAHREN!



AM HOFACKER 14
66869 KUSEL
TELEFON: 0 63 81 - 70 100

Allianz
VOLKER WEINGARTH





**ES IST
NICHT
WEIT
BIS ZUR
RICHTIGEN
BRILLE**



Ihr Optiker
in Weilerbach

optikus
augenwelt

Hauptstr. 13 | Weilerbach
06374 9954060
info@optikus-augenwelt.de
www.optikus-augenwelt.de

Dennoch begann es für unsere Truppe zunächst vielversprechend. Nach einem weiten Einwurf von M. Klein in den Strafraum staubte G. Caporaso nach einigen Minuten zum 0:1 ab. Wenig später erfolgte ein langer Ball in die VfB Hälfte. Kein Reichenbacher Verteidiger hatte sich nach hinten abgesetzt. Die SG glich aus. Dann war es erneut ein weit geschlagener Ball, der dem 2:1 vorausging. Kurz darauf erhöhten die Platzherren auf 3:1. Reichenbach steckte nicht auf. Noch vor der Pause gelang der Anschlusstreffer. C. Gies zirkelte eine Freistoßflanke auf den langen Pfosten. P. Barth lief ein und markierte das 3:2.

Ein schöner Angriff führte zu Beginn der zweiten Halbzeit zum Ausgleich. Eingeleitet wurde dieser durch einen Chipball, der auf der linken Seite G. Caporaso erreichte. Reichenbachs Linienspieler passte das Leder auf die andere Seite zu P. Barth. Reichenbachs anderer Flügelstürmer nahm die Kugel gekonnt an und verwandelte souverän zum 3:3. Leider versagte der Schiedsrichter in der Folge einem vermeintlichen Abseitstor unserer Elf die Anerkennung. Sieben Minuten vor dem Ende schafften die Platzherren das 4:3. Darauf konnte unsere Mannschaft nicht mehr reagieren. Die SG legte mit zwei weiteren Toren zum 6:3 Endstand nach. Unsere Truppe hätte in diesem Match einen Punkt verdient gehabt.

Nachdem VfB Keeper M. Schuler zu einem ganz frühen Zeitpunkt im Spiel gegen die SG Föckelberg/Bosenbach abgetaucht war und einen Freistoß aus dem Eck gefischt hatte, übernahm der VfB das Kommando und war spielerisch die klar bessere Mannschaft. Ein satter Spannstoß von F. Schütz aus 20 Metern passierte das Tordreieck nur um Zentimeter. Dann passte M. Klein das Leder zu L. Scheuermann. Nach dessen genauer Hereingabe vergab M. Lang freistehend. Dieser Schuss hätte sitzen müssen. Zwei Minuten später die nächste dicke Chance. F. Schütz schickte P. Barth steil. Aber auch ihm gelang es nicht, den Ball aus aussichtsreicher Position ins Netz unterzubringen. Mitte der Halbzeit steckte M. Klein den Ball vortrefflich für L. Scheuermann durch. Er verlegte seinen Abschluss ebenfalls neben die Hütte. Nach einer halben Stunde zog noch einmal Gefahr fürs Reichenbacher Tor auf. Einen SG Freistoß Richtung des zweiten Pfostens unterlief ein Reichenbacher Verteidiger. Ein Gästestürmer verpasste die Möglichkeit, seine Farben in Front zu bringen. Die letzte gute Torchance im ersten Durchgang hatten die Platzherren. L. Scheuermann hatte sauber geflankt. M. Langs Kopfstoß flog indes übers Tor.



Nach ein paar Minuten im zweiten Durchgang folgte dann die kalte Dusche für die Platzherren. Nach einem weiten Einwurf verlängerte ein Reichenbacher Verteidiger den Ball unglücklich per Kopf vors eigene Tor. Die SG lochte zum 0:1 ein. Ab diesem Zeitpunkt war es ein anderes Spiel. Die junge Reichenbacher Truppe wirkte verunsichert. Es gelang ihr jetzt nur noch wenig. Ganz im Gegensatz dazu der Gast. Haudegen Lars Schmitt organisierte als Kapitän das Spiel seiner Mannschaft und trieb seine Spieler an. Eine Gelegenheit zum Ausgleich bot sich nochmals J. Löber, der allerdings eine Caporaso Flanke am Pfosten vorbeiköpfte. Dann wurde das Leder im Reichenbacher Mittelfeld vertändelt. Ein Bosenbacher sah, dass M. Schuler weit vorm Tor postiert war und versuchte von der Mittellinie den Reichenbacher Torwart zu überlupfen. Im Rückwärtslaufen hob dieser jedoch ab und lenkte das Leder über das Quergestänge. Durch einen Doppelschlag kurz vor dem Ende stellten die Gäste mit zwei Toren endgültig die Weichen auf Sieg. Nach einem Foul an G. Caporaso im Strafraum verwandelte M. Lang den fälligen Strafstoß zum 1:3 Endresultat.



Tele. 0 63 23 / 9 590-30 www.kurpfalz-park.de

Kurpfalz-Park

Wachenheim

Der große Wild- und Erlebnispark

Natur und Spaß pur ...

www.kurpfalz-park.de

B&T Kurpfalz-Park GmbH & Co. KG · Telefon: 06325-2077 · info@kurpfalz-park.de



Trotz deutlicher Überlegenheit tat sich unsere Elf in der 4. Runde des Kreispokals gegen die Dritte des FV Ol. Ramstein im ersten Durchgang unnötig schwer. Pässe und Laufwege wollten noch nicht recht zusammenpassen. Dennoch ging die Gies Elf früh in Führung. Der Angriff wurde von M. Klein initiiert. Er passte das Leder zu seinem Bruder Johannes, der J. Janssen einsetzte. Überlegt versenkte dieser die Kugel im Netz. Die nächste Möglichkeit hatte J. Klein. Zunächst spielte er auf der rechten Seite D. Hach an, um im nächsten Moment nach dessen Flanke den Abschluss zu suchen. Doch der FV Keeper lenkte den Schuss übers Tor. Mitte der Halbzeit spielte J. Janssen auf der rechten Außenbahn D. Hach an. Nach dessen Flanke war G. Caporaso präsent und markierte das 0:2. Nach etwas mehr als einer halben Stunde kamen die Gastgeber zum überraschenden Anschlusstreffer. Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff kooperierten die Protagonisten des zweiten Tores erneut. D. Hach legte für G. Caporaso auf, der abzog und das 1:3 besorgte.

Im zweiten Durchgang hatten die Gastgeber dann gar nichts mehr zu bestellen. Nur selten kamen sie noch über die Mittellinie. Nur ein Mal musste Torhüter M. Schuler sein Können unter Beweis stellen, als er bravourös einen Schrägschuss entschärfte. Minuten davor hatte sich der VfB auf rechts wunderbar durchkombiniert. M. Werle ließ einen Gegner aussteigen und legte den Ball quer zu J. Janssen, der die Kugel an die Latte donnerte. Im weiteren Spielverlauf erzielte M. Lang nach Flanke von J. Simon das 1:4. Beim 1:5 zirkelte N. Hahnenberger das Leder aus 18 Metern in den Winkel. Wenige Minuten vor dem Abpfiff ließ L. Scheuermann, der nach seiner Einwechslung bestens performte, sein Können aufblitzen. Nach Anspiel von G. Caporaso legte er das Leder mit einer kurzen Bewegung an seinem Gegner vorbei und hämmerte den Ball mit einem trockenen Schuss zum standesgemäßen 1:6 Endstand in die Maschen.

Von der ersten Minute an waren die Einheimischen im letzten Rundenspiel vor der Winterpause gegen die Spielgemeinschaft aus der Nachbargemeinde Schwedelbach Chef im Ring. Beim VfB lief der Ball gefällig durch die eigenen Reihen. Der Gast kam kaum über die Mittellinie.

Nach ein paar Minuten spielte H. Späth, der in der 2. Mannschaft aushelfen durfte und immer eine Bereicherung für die Truppe ist, das Leder die Linie entlang zu M. Klein. Dieser flankte präzise in den Strafraum. M. Lang, der völlig frei stand, köpfte das Leder am Gehäuse vorbei. Kurz darauf klingelte es dann erstmals im Gästekasten. J. Simon hatte einen Ball diagonal in den Sechzehner geschlagen.

Vorschriftsmäßig nahm G. Caporaso das Leder an und versenkte dieses im langen Eck. Nach einer Kopfballstafette im Strafraum wehrte der Gästetorwart zunächst einen Kopfstoß von M. Klein ab. Das Leder fiel vor die Füße von M. Lang, der endlich seine Ladehemmung überwand und zum 2:0 finalisierte. Eine Maßflanke verwertete im Anschluss an einen feinen Spielzug über H. Späth, J. Simon und G. Caporaso Stürmer M. Lang mit einem überlegten Abschluss zum 3:0. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel wurde G. Caporaso nach einer Späth Flanke im Strafraum umgerissen. Den fälligen Elfer verwandelte M. Lang sicher.

Im zweiten Abschnitt ließen es die Hausherren etwas bedächtiger angehen, ohne jedoch die Kontrolle über das Spiel zu verlieren. Einige Minuten waren in der zweiten Halbzeit gespielt, als J. Klein das Leder in den 16er passte. G. Caporaso hämmerte den Ball zum 5:0 unter die Latte. Zwei Minuten später traf L. Scheuermann lediglich den Pfosten. Danach passierte 20 Minuten nichts Erwähnenswertes. Dann flankte J. Simon nochmal das Leder in den Strafraum. C. Kaiser war prima eingelaufen. Seinen Kopfstoß parierte jedoch der ESP Schlussmann. Eine Minute





GRAZIA SCAVUZZO



SCHNITT. FARBE. STYLING.
VON UNS. FÜR DICH.

Schneiderstraße 8 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 06 31 / 37 10 17 07

grazia@grazia-scavuzzo.de

DI, MI, FR 09:00 – 18:00 Uhr | DO 09:00 – 18:30 Uhr | SA 09:00 – 14:00 Uhr

danach musste Keeper M. Schuler erstmals eingreifen und verhinderte den Ehrentreffer für die Gäste, die mit der 5:0 Niederlage noch gut bedient waren.



Als allerletzte Partie stand noch das Kreispokalspiel der 5. Runde bei der TSG Wolfstein-Roßbach II auf dem Programm. Dort verabschiedete sich unsere Zweite mit einer insgesamt schwachen Leistung aus dem Kreispokal und verpasste den Einzug ins Halbfinale. Hinten hatten die Verteidiger Probleme mit

den schnellen Stürmern, der Spielaufbau bestand überwiegend aus Rückpässen. Steilpässe auf unsere schnellen Stürmer waren Seltenheit. Außerdem reihte sich Fehlpass an Fehlpass. Der beste Reichenbacher war Torhüter M. Schuler, der ein ums andere Mal die Fehler seiner Vorderleute ausbügeln musste. So rettete er bereits in der Anfangsphase der Begegnung zwei Mal gegen einheimische Stürmer. Nach einem Pfostentreffer der Gastgeber erspielte sich der VfB die einzige Torchance im ersten Durchgang. Kapitän J. Löber hatte den Ball nach vorne auf N. Leist geschlagen. Dessen Hereingabe ver stolperte M. Lang. Ein Konter brachte den Gastgebern die Führung. Kurz vor der Halbzeit verlor ein Reichenbacher in der eigenen Hälfte das Leder. Dann ging's wieder zu flott für unsere Abwehr und die Platzherren markierten den 2:0 Halbzeitstand.

Ein paar Minuten waren im zweiten Durchgang gespielt, als M. Schuler zwei Mal seine Mannschaft vor einem weiteren Gegentor bewahrte. Im Anschluss gab's zehn Minuten, in denen es den Anschein hatte, als ob der VfB noch die Wende herbeiführen könnte. Zuerst verfehlte N. Müller das Tor nach Ablage von N. Leist nur knapp. Dann schlug N. Müller eine Freistoßflanke in den Strafraum. N. Leist gelang daraufhin der Anschlusstreffer. Kurz darauf fiel beinahe der Ausgleich. Ein Schuss von M. Lang auf den verwaisten TSG Kasten wurde von einem einheimischen Abwehrspieler gerade noch geblockt. Im Gegenzug lief unsere Zweite erneut in einen Konter und es hieß 3:1 für die Einheimischen. In der letzten Viertelstunde war Reichenbach nicht mehr in der Lage das Spiel noch einmal zu drehen, sodass es beim Pokalerfolg für die Platzherren blieb.

Zur Winterpause belegt unsere Zweite bei 17 ausgetragenen Partien Rang 6. Sie hat 27 Punkte auf ihrem Konto. 9 Mal siegte sie, 8 Mal verlor sie und kein Mal spielte sie unentschieden. Das Torverhältnis lautet 46:39. Wenn man Pokalspiele und Meisterschaftsspiele zusammennimmt, hat M. Lang mit 13 Treffern die meisten Tore erzielt, gefolgt von N. Hahnenberger mit 8 ebenso wie G. Caporaso und G. Scavuzzo mit 5 Toren.

Sollte es der Mannschaft gelingen, nach der Winterpause etwas mehr Konstanz in ihr Spiel zu bringen, könnte sie sich vielleicht noch um ein, zwei Tabellenplätze verbessern.

Ekkehard Pfister



A-JUNIOREN

Nachdem man in der vergangenen Saison den Klassenerhalt in der Landesliga frühzeitig erreicht hatte, schien mit den verbleibenden Spielern in der A-Jugend ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte möglich.

Der 17-köpfige Kader, bestehend aus 9 Spielern des Jahrgangs 2006 und 8 aus 2007, ist ausreichend, um allen Spielzeiten zu ermöglichen.

Neu im Team sind Jordi Brandstädter, Rückkehrer Kai Woodstock und Luca Wirok (SV Rodenbach), der als Torhüter mit Zweitspielrecht aushilft.

Lothar Rheinheimer übernahm erneut das Trainergeschäft, unterstützt von Bernd Müller und Frank Hertel, um neuen Schwung und Motivation zu bringen.

Wie üblich begann die Saison direkt nach den Schulferien, was eine zielgerichtete Vorbereitung nahezu unmöglich machte, da immer wieder Spieler in Urlaub waren.

Leider stellte sich danach schnell heraus, dass einzelne Spieler das Training offenbar für entbehrlich halten, da sie bis dato immer nur unregelmäßig erscheinen, was leider auch auf die Spiele zutrifft, sodass es immer wieder mit dem „Personal“ recht knapp wird an den Spieltagen.

Nachdem in den ersten beiden Spielen jeweils ein Punkt eingefahren werden konnte, wobei in einem sehr guten Spiel gegen Contwig allein der Schiedsrichter für die Punkteteilung und damit für den Punktgewinn der Gäste verantwortlich war, kristallisierte sich zunehmend eine Abschlussschwäche, bzw. Chancenwucher in den kommenden Spielen heraus, was dazu führte, dass trotz überwiegender Überlegenheit keine Punkte eingefahren werden konnten.

Die trotzdem guten Leistungen fanden ihren Höhepunkt im Spiel gegen den Tabellenführer FK Pirmasens. In einem hervorragenden Spiel, in dem Einstellung und Einsatz stimmte, Chancen genutzt wurden und die Abwehrarbeit in allen Mannschaftsteilen seines Gleichen suchte, deklassierte man den Tabellenführer und schickte die Mannschaft aus der Schuhstadt mit 5:1 nach Hause.

Doch die Euphorie hielt nicht lange: Auf eine knappe Niederlage folgten drei klare Pleiten, in denen vieles vermisst wurde, was das Team eigentlich leisten könnte. Mit fünf Punkten und einem Torverhältnis von 18:34 steht man vor der Rückrunde auf dem letzten Tabellenplatz, deutlich abgeschlagen.

Jetzt gilt es, das Feld von hinten aufzurollen, die Stärken zu nutzen und Punkte zu sammeln, um aus dem Tabellenkeller zu kommen.

Getreu nach dem Motto: „Never give up.“

Frank Hertel



F-JUNIOREN

Im Jahr 2024 blicken die Trainer der F-Junioren des VfB Reichenbach auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Halbjahr zurück. Zu Beginn der Saison haben wir mit engagierten Trainingseinheiten gestartet, die sowohl die technischen Fähigkeiten als auch den Teamgeist unserer Spieler gefördert haben. Wir als Trainer haben viel Zeit investiert, um individuelle Stärken zu entwickeln und die Mannschaft als Einheit zusammenzuschweißen.



Auch die Teilnahme an verschiedenen Freundschaftsspielen hat uns wertvolle Erfahrungen gebracht und die Teamdynamik gestärkt. Die Spieler haben nicht nur sportliche Erfolge erzielt, sondern auch wichtige Freundschaften geschlossen.

Zögere nicht und schließ dich unserem Team an, wir freuen uns auf dich!

Voller Vorfreude blicken wir auf die weitere Saison, in der wir weiterhin an unseren Zielen arbeiten und viele neue Herausforderungen annehmen werden.

Mit sportlichen Grüßen

Luca Rheinheimer und Hennes Späth



LANDFUXX WEILERBACH

Auf dem Immel 3 | Weilerbach | 06374 805856



Alles fürs Haustier



Alles fürs Pferd



Garten



Dekoration



Immo Scout24

immo welt



 **Estilo**[®]
Immobilien Exclusiv

- **Kompetente Beratung direkt am Telefon**
- **Kostenlose Immobilienbewertung**
- **Über 17 Jahre Erfahrung in der Region**
- **Finanzierung mit allen namenhaften Banken aus der Region**
- **Wir beraten Sie von der Kontaktaufnahme bis zum Vertragsabschluss und darüber hinaus (Banken, Notar, Hausübergabe)**
- **Erstellung von Energieausweisen**
- **Vermittlung von Handwerker Dienstleistungen**
- **Die Nr.1 in der Region!**

**Jeder tut was er kann,
wir können was wir tun!**

Inhaber: Werner Näth
Sekretärin: Jennifer Harth

Mobil: 0171-477 50 48
Büro: 06385-99 35 38

Bürozeiten: Montag - Freitag: 10:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Estilo Immobilien Exclusiv
Am Rothenberg 6 | 66879 Reichenbach - Steegen
info@estilo-immobilien.com

www.estilo-immobilien.com

BAMBINI

Die Jüngsten beim VfB, die Bambini, können auf ihr erstes Jahr zufrieden zurückblicken. Jede einzelne Spielerin und jeder einzelne Spieler hat im Laufe des vergangenen Jahres sichtbare Fortschritte gemacht, sei es im Umgang mit dem Ball, beim Passspiel, bei der Spielübersicht oder auch in der Schnelligkeit und Kondition.

Da der Großteil der Mannschaft aus jüngerem Jahrgang besteht, hat man sich dazu entschlossen, noch kein Team für den Rundenbetrieb zu melden.

Man hat aber schon zwei Freundschaftsspiele gegen den FV Weilerbach und gegen die JfV Königsland erfolgreich gemeistert. Als Belohnung für ihre gezeigten Leistungen bei den Spielen bekamen alle Kids danach eine Medaille und Süßigkeiten.

Auch außerhalb des Fußballplatzes waren unsere Kids immer sportlich unterwegs, wie z.B. beim Mini-Sportabzeichen Hoppel & Bürste, beim Ramstein-Miesenbacher Seewoog Bambinilauf oder dem Rodenbacher Fackellauf.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des DFB-Mobils. Ein lizenziertes Trainer aus dem SWFV-Lehrstab hat ein Demonstrationstraining anhand einer Mustertrainingseinheit durchgeführt. Jetzt beginnt bald wieder die Winterzeit und die Bambini freuen sich schon auf das Hallentraining in der Sporthalle in Weilerbach. Dort wird man versuchen, sich weiter fußballerisch zu verbessern, um am 08.02.2025 beim Hallenturnier bei der Phönix Otterbach eine gute Teamleistung abzuliefern.

Wir möchten die Gelegenheit auch noch nutzen und uns für die großartige Unterstützung der Eltern bedanken.

Bei den Kleinen bleiben die Eltern über die gesamte Trainingseinheit auf dem Sportgelände und gerade bei Herbstwetter ist dies nicht immer schön. Trotz allem war die Trainingsbeteiligung immer sehr gut.

Aktuell sind wir 24 Kids, Neuzugänge sind weiterhin jederzeit herzlich Willkommen.

Die Bambini wünschen allen ein gutes Jahr 2025, viel Erfolg & Gesundheit!

Lars Rheinheimer





TV-Haushaltstechnik Braun

Uwe Braun e.Kfm. Radio & Fernsehetechnikermeister
Brückenstraße 16
66871 Herchweiler i. O.
Telefon (0 63 84) 51 44 92
Telefax (0 63 84) 51 44 93
Mobil: 01 74 - 3 13 39 77
www.iq-braun.de
tv-haushaltstechnik-braun@myquix.de



Sat-/Kabel-TV, Waschmaschinen, Trockner, Kühlen,
Einbaugeräte, Kundendienst, Servicewerkstatt,
Fernseher, HiFi

LEX LAUFEXPERTEN DER LAUFLADEN



LAUFEN | WALKING | WANDERN



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10 - 18 Uhr | Sa: 10 - 16 Uhr
info@derlaufladen.de | Eisenbahnstr. 1a, 67655 KL

LAUFFREUNDE

Mit dem Residenzlauf in Kirchheimbolanden am 10. August fand der 5. Lauf der diesjährigen Laufaden-Cupwertung statt. Neben den zu bewältigenden zehn Kilometern, die in vier Runden durch die Stadt und den schönen Schlosspark gelaufen wurden, waren die sommerlichen Temperaturen eine große Herausforderung. Steffi Wenz (4. W40) und Pia Zangerle-Müller (1. W55) stellten sich diesen, kamen gut ins Ziel und konnten sich über ihre Platzierungen freuen.



Auch in diesem Jahr konnte Rainer Schanné wieder viele Menschen motivieren, gemeinsam mit der Laufgruppe des VfB Reichenbach am Lautrer Lebenslauf am 01. September teilzunehmen. Start und Ziel dieser besonderen Laufveranstaltung ist die Leichtathletikanlage des Schulzentrums Süd. Carolin und Tobias Schneider, Steffen Schäfer und Steffi Wenz liefen die wunderbare, aber auch anspruchsvolle

10 km lange Waldstrecke. Als Läufer, Spaziergänger oder Walker begaben sich Claudia Fischer, Claudia Lukas, Ruth und Rainer Mersinger, Jürgen Müller, Gerda und Gerhard Nicklas, Lisa Schäfer, Petra und Dieter Schäfer mit ihren Enkelinnen Mara und Anni, Bianca und Rainer Schanné, Bernhard Speiser, Harry Stinner, Diana Weisenstein, Lukas Wenz, Uwe Wenz und Pia Zangerle-Müller auf den 5 km-Rundkurs, der ebenfalls über herrliche Waldwege führte. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihr Engagement an diesem heißen Sommertag, für ihr Zeichen der Solidarität, für ihre Unterstützung dieses Benefizlaufes zugunsten der Initiative „Mama/Papa hat Krebs“.

Der 43. Fackellauf des TV Rodenbach am 02. November erfuhr in diesem Jahr wieder eine überaus große Beteiligung. Im letzten Jahr wirkten sich Dauerregen und stürmischer Wind leider negativ auf die Teilnehmerzahlen aus. Unser Verein war mit 29 Teilnehmenden am Start, darunter 16 begeisterte Kinder aus den Bereichen Kinderlaufpaß und Bambini-Fußballmannschaft. Die Mädels und Jungs starteten beim 500m langen Bambinilauf oder beim Schülerlauf über 1,1 km. Sie waren mit Freude und Eifer dabei und durften sich zu Recht wie alle Teilnehmenden im Ziel Sieger nennen. Die Belohnung für ihre tolle Leistung gab es bei der Siegerehrung mit einer Medaille und einem kleinen Präsent. Die besondere Atmosphäre der mit Fackeln beleuchteten Strecke genossen nicht nur die Kinder bei ihren Wettbewerben, sondern auch die VfB-Akteure beim 7 km zählenden Hauptlauf. Hier begaben sich sieben Läufer/innen und sechs Nordic-Walker auf den Rundkurs. Die Teilnahme an diesem besonderen Lauf ist auch in ihrer Wiederholung immer einzigartig und machte allen Aktiven viel Spaß.





PARTYSERVICE VÖLKER

ORTSSTR. 8 | 66879 KOTTWEILER-SCHWANDEN

TEL: 0 63 71 - 5 88 19 | MOBIL: 0160 - 99 100 300

E-MAIL: PARTYSERVICEVOELKER@GMAIL.COM

Fullservice für Ihre individuelle Feier

- **Hochzeiten**
- **Polterabende**
- **Geburtstage**
- **Konfirmationen**
- **Kommunionen**
- **Betriebsfeste**



Eine Woche später nahm Steffi Wenz mit dem Potzberglauf den vorletzten Lauf der diesjährigen Pfälzer Berglauf-Serie in Angriff. Die 8,2 km lange Strecke mit 350 Höhenmetern aufwärts bewältigte Steffi in einer tollen Zeit von 0:50:49.

Die Männer und Frauen unserer Slow Jogging-Gruppe sind an ihren Trainingstagen Dienstag und Freitag sehr aktiv und fleißig unterwegs. Auch beteiligen sie sich an Laufveranstaltungen wie dem Lebens- und dem Fackellauf. Sehr schön, dass einige der Gruppe bei unserem diesjährigen Event im Pitztal mit dabei und am Start waren. Das war eine Bereicherung und hat viel Spaß gemacht. Steffi Wenz hat schon die Fahrt und Teilnahme an einer größeren Veranstaltung für das Jahr 2025 geplant und auch hier geschaut, dass entsprechende Disziplinen für die Slow Jogger und Läufer/innen, also entsprechend der Möglichkeiten aller Aktiven unserer Laufgruppen, angeboten werden. So geht es nach Heilbronn zum Trollinger Marathon am 11. Mai. Wir freuen uns schon.

Die Lauffreunde wünschen Euch ein gutes, zufriedenes, vor allem aber gesundes und friedvolles Jahr 2025.

Pia Zangerle-Müller

WAGNER
ENERGIEOPTIMIERUNG
Klimaleader | Energieberatung vom Keller bis zum Kopf

 Energetische Dienstleistungen	 Energie-beratungen
 Energy-Education	 Energie-management

DIRK WAGNER

INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUERMEISTER
GEBÄUDE-ENERGIEBERATER HwO
BETRIEBSWIRT HwO

AM ROTHENBERG 17A
66879 REICHENBACH-STEEGEN

☎ +49 6385 415618

☎ +49 171 6150165

✉ KONTAKT@WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE

🌐 WWW.WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE



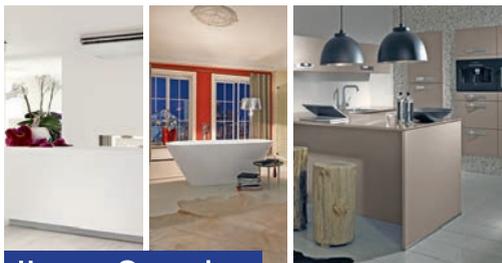
F D T Steuerberater

Franzreb · Dunzweiler · Thum

Am Keltenplatz 4
67688 Rodenbach

Fon 06374-91110
Fax 06374-91115

E-Mail mail@FDT-Steuerberater.de
Internet www.FDT-Steuerberater.de



Unsere Gewerke:

PRIVAT & GEWERBE

Kälte- & Klimatechnik | Anlagen- & Rohrleitungsbau
Heizung & Sanitär | Ladenbau & Schreinerei

Profitieren Sie von unseren branchenübergreifenden Leistungen!

seit 1949

FRITSCH



Höfchen 11a
66879 Steinwenden
Tel.: +49 (0)6371 9650-0
Fax: +49 (0)6371 9650-20

info@fritsch-kkl.de
www.fritsch-kkl.de



KINDERLAUFSPASS

Unser Kinderlaufspaß findet jeden Donnerstag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz statt. Er richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren.

Das Angebot fördert spielerisch die Ausdauerfähigkeit der Kids.

Auf dem Plan stehen unter anderem Zirkel-, Stabilisations-, Koordinationsübungen und das Lauf-ABC.

Vor allem aber steht die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Sehr viel Spaß bereiten den Kindern Spiele wie „Brückenfangen“, „Wer hat Angst vorm weißen Hai“ oder „Feuer, Wasser, Luft“.

Am 7. September konnten bei sommerlichen Temperaturen den teilnehmenden Kindern vom Kinderlaufspaß das „Mini-Sportabzeichen“ mit „Hoppel und Bürste“ verliehen werden. Zuvor wurden verschiedene anspruchsvolle Stationen auf dem Gelände des VfB durchlaufen.

Am Sonntag, den 29. September fand der 8. Ramstein-Miesenbacher Seewooglauf statt. Leni und Gabriel starteten beim 400 m-Bambinilauf. Lars und Tristan absolvierten erfolgreich den 800 m-Schülerlauf.

Beim Fackellauf in Rodenbach am 2. November absolvierten Lea, Leni, Gabriel und Willi im Fackelschein die anspruchsvolle 500 m Bambini-Strecke. Beim 1,2 km langen Schülerlauf überquerten Klara, Liz, Levi, Lars und Gabriel erfolgreich die Ziellinie. Zu später Stunde gab es dann in der Turnhalle mit Leuchtstäben und Partymusik eine Siegerehrung im Dunkeln.

Im letzten Jahr wurde nun mehrfach Wettkampfluft geschnuppert, die den Ehrgeiz der Kids gefördert hat. Auch in Zukunft wollen wir mit den Kindern an verschiedenen Laufveranstaltungen teilnehmen.

Aber auch auf die Kids, die einfach mit Freude ins Training kommen und einmal die Woche Spaß an der Bewegung und der frischen Luft haben, sind wir sehr stolz.

Ihr seid alle Sieger!!!

Wir freuen uns sehr, dass das Laufangebot für Kinder so großen Zuspruch gefunden hat. Mittlerweile besuchen um die 25 Kinder regelmäßig das Training.

Wir wünschen alles Gute für das neue Jahr 2025!

Yvonne Knehr





ABC AUTOGLAS

KAISERSLAUTERN

Ihr Autoglasteam!

ABC Autoglas
Kaiserslautern GmbH
Liebigstraße 1
67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631/56096
E-Mail: info@abc-kl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung



SHOW- UND GARDETANZ

Da in dieser Saison der Fasching unter dem Oberthema „Berufe“ stehen wird, haben sich unsere Showtanzgruppen alle eine Berufsgruppe ausgesucht und werden diese in einem tollen Showtanz auf die Bühne bringen. Unsere Garden, ob klein oder groß, trainieren fleißig, um die klassischen Gardeelemente wie zum Beispiel Rad und Spagat perfekt in den Tanz einfließen zu lassen.

Rasselbande: Dass unsere jüngste Showtanzgruppe, die Rasselbande, nicht im Büro sitzt, sondern dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grundschule trainiert, ist logisch. Aber auch die Berufsgruppe, die sich die Kinder, zwischen 3 und 5 Jahren mit ihren Trainerinnen Charmaine Halter, Nele Torkarczyk, Patricia Weisenstein und Lea Weisenstein, ausgesucht haben, sitzt die meiste Zeit nicht im Büro, nämlich die Bauern. Lassen wir uns überraschen, ob wir nur Menschen oder vielleicht auch ein paar Tiere auf der Bühne finden werden.



Wuselzwerge: Singen als Beruf - der Traum vieler. Mit diesem Traumberuf befasst sich der Neuzugang in unseren Tanzgruppen, die Gruppe Wuselzwerge. Sie bildet das Bindeglied zwischen der Rasselbande und den Magic Angels. Die Kinder sind 6 Jahre alt und trainieren immer freitags von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. Ihre Trainerinnen sind Lara Sophie Löber, Charmaine Halter und Chiara Stork. Wer jetzt denkt, er bekommt die großen Größen dieser Branche präsentiert, ist auf dem Holzweg. Die Gruppe nimmt uns mit in den Film Alvin und die Chipmunks. Wem das jetzt nichts sagt, nur so viel – drei sehr kleine Freunde starten richtig durch.

Magic Angels: Die Mädchen, die in der Gruppe Magic Angels tanzen, sind zwischen 7 und 11 Jahren alt. Sie trainieren mit ihren Trainerinnen Lea Schäfer, Marie Rheinheimer und Lea Weisenstein dienstags zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr. Die Mädchen haben sich den Beruf des Fußballers ausgesucht, was würde besser zum VfB passen. Lassen Sie sich begeistern vom Trainingsalltag, der Stadionatmosphäre und der unbändigen Freude des Sieges.



Sternchen: Am Donnerstag zwischen 18.30 Uhr und 19.45 Uhr trainiert die Showtanzgruppe Sternchen. Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 16 Jahre alt und werden vom Schwesterduo Nele und Leonie Göttel trainiert. Die ausgesuchte Berufsgruppe ist die der Bauarbeiter, ob Maurer, Gipser, Elektriker oder Dachdecker, wir lassen uns überraschen. Was aber klar ist: alle sind hart am Arbeiten, immer mit dem Ziel des Feierabends vor Augen.

Elementrix: „Cabin Crew prepare for take off“ heißt es dieses Jahr bei den Elementrix. Die Elementrix ist eine von zwei erwachsenen Showtanzgruppen. Diese wird trainiert von Kristina Hahn und trifft sich donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.00 Uhr. Die jungen Frauen sind zwischen 18 und 28 Jahren alt und werden sich in dieser Saison in Flugbegleiterinnen verwandeln. Seien Sie also gespannt auf welche Reise uns die jungen Frauen mitnehmen werden.





ZEIG DEINEN TEAMGEIST!



2 x 25€
für Dich und Deine
Vereinskasse



**Führerschein machen
25€ Gutschrift sichern und
Deinen Verein unterstützen**

Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren – Hol Dir Deine Info's beim Trainer
oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

OPP Fahrschulen · JETZT auch in Reichenbach-Steegen · Info-Tel.: 0631-26523 · www.fahrschuleopp.de



FutureMemories: Immer dienstags zwischen 19.45 Uhr und 21.00 Uhr heißt es im Moment „Ah, die Post ist da“. Hier trainieren die Postboten des VfB, die Showtanzgruppe FutureMemories. So wie die Rasselbande die jüngsten Mitglieder hat, haben die FutureMemories die ältesten Tänzerinnen. Die zwölf Frauen werden trainiert von Maike Lißmann, Patricia Weisenstein und Melanie Gaißmaier. Die Postboten nehmen uns in dieser Saison mit durch ihren typischen Tag und zeigen uns, was man alles so an und hinter Haustüren und Briefkästen antreffen kann.

Männerballett: Auch in dieser Saison finden sich junge Männer zu einem Männerballett zusammen. Sie trainieren mit den Schwestern Lea und Patricia Weisenstein fleißig, um uns an der Kappensitzung am 21.02.25 einen tollen Tanz zu präsentieren. Mit welcher Berufsgruppe sie sich befassen, bleibt bis zum Schluss geheim. Es heißt also wie immer, wir müssen uns überraschen lassen.



Schwarz-Weiße Funken: Die jüngste unserer Gardegruppe trainiert donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr mit ihren Trainerinnen Lea Schäfer, Nele Torkarczyk und Marie Rheinheimer. Die Mädchen sind zwischen 6 und 9 Jahren alt und trainieren fleißig, um an Fasching einen tollen Gardetanz zu einer fast schon traditionsreichen Gardemusik in ihren schwarz-weißen Uniformen zu präsentieren.

Blau-Weiße Funken: Diese Gruppe wird ihren Tanz in blau-weißen Uniformen zeigen. Die Mädchen sind zwischen 11 und 13 Jahren alt und werden trainiert von Julia Käuffer und Melanie Gaißmaier. Immer samstags von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr werden fleißig die typischen Elemente wie Spagat, Standspagat und Bodenteile geübt, um diese harmonisch in den Tanz einfließen zu lassen.

VfB Funken: Die sechs jungen Frauen trainieren mit ihren Trainerinnen Julia Käuffer und Melanie Gaißmaier. Am Samstag von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr wird die Halle der Grundschule zum Trainingssaal für Körperspannung, quälende Dehnübungen, Kondition und natürlich tänzerische Elemente. Aber im Vordergrund steht wie bei allen Gruppen immer der Spaß an der gemeinschaftlichen Bewegung.



Wie Sie sehen, sind wir breit aufgestellt und freuen uns sehr auf den Höhepunkt unseres Jahres als Show- und Gardetanzgruppen des VfB Reichenbach. Wir hoffen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Melanie Gaißmaier



ELTERN-KIND-TURNEN

Jeden Donnerstag um 16:15 Uhr treffen sich die 10-15 Kinder, zwischen 1 und 4 Jahren, mit ihren Eltern in der Turnhalle der Grundschule in Reichenbach-Steegen und starten das Turnen mit einem gemeinsamen Singspiel. Im Anschluss daran darf der immer wieder neu gestaltete Geräteparcours, der gemeinsam mit den Eltern aufgebaut wird, erklommen werden.

Am Ende der Turnstunde erfolgt noch das obligatorische Abschlussingspiel und es wartet eine kleine süße Belohnung.



Kinderturnen fördert alle wichtigen motorischen Grundtätigkeiten wie krabbeln, gehen, laufen, hüpfen, springen, schwingen, wälzen/rollen, klettern, steigen, rutschen, stützen, werfen und fangen. Im gemeinsamen Spielen und Bewegungen mit Gleichaltrigen lernen die Kinder nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen und zu kooperieren. Kinder sind neugierig und gehen vorbehaltlos aufeinander zu. Kinderturnen fördert die Interaktion untereinander und dadurch die sozialen Kompetenzen.

Nadine Blauth und Claudia Höhne-Wolf

Auto-Teile-Roiger

Inh. Mario Roiger

- ORIGINAL MARKENTEILE
- WERKZEUGE & MASCHINEN
- ANHÄNGERZUBEHÖR
- DACHBOXEN & FAHRRADTRÄGER

Triftstraße 2 | 67686 Mackenbach
Tel: 0 63 74/914 96-0
www.autoteileroger.de

DAMENGYMNASTIK

Die Damengymnastikgruppe trifft sich montags nach wie vor um 18:30 Uhr in der Grundschule.

Alters- und auch krankheitsbedingt ist unsere Gruppe auf ca. 15 aktive Sportlerinnen geschrumpft. Leider haben wir noch keine lizenzierte Übungsleiterin gefunden, so dass ich, so gut ich kann, die Gruppe montags leite.

Karin Kadel, unsere ehemalige Übungsleiterin, steht mir, wenn nötig, hilfreich zur Seite und übernimmt die Übungsstunde auch gerne, sollte ich verhindert sein.



Wir möchten die Damengymnastikgruppe gerne weiter erhalten und würden uns für das neue Jahr wünschen, dass die Vereinsführung eine neue Übungsleiterin für uns findet und dadurch auch wieder neue Mitglieder gewonnen werden.

Ursula Hilbert

Café **MM** *Bar*
lo la

LÖWENSTRASSE 1
67655 KAISERSLAUTERN



WIR SIND HIER.

Die Krankenkasse der Region



RÜCKENTRAINING

Das Rückenfit findet immer mittwochs ab 18.30 in der Grundschulturnhalle statt. Dieses Jahr gab es einige Ausfälle bedingt durch gesundheitliche Probleme meinerseits. Für die Treue und die vielen lieben Nachrichten in dieser Zeit möchte ich mich auf diesem Weg bei Euch bedanken.

Mit neuem Elan habe ich für das kommende Jahr schon viele Ideen für abwechslungsreiche Einheiten zur Stabilisierung, Kräftigung, für eine bessere Balance und Wahrnehmung für Euch vorbereitet. Wer Lust hat, etwas für sich und sein Wohlbefinden zu tun, ist recht herzlich eingeladen mitzumachen.

Janine Lamotte

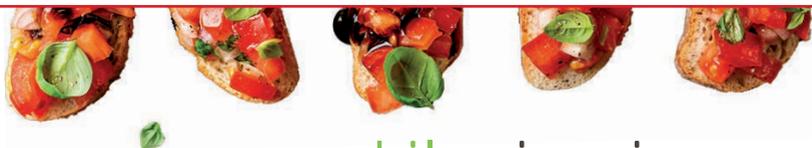


Waldhotel ★★★★★
Felschbachhof
LUST AUF *Natürlichkeit...*

Felschbachhof Ulmet • Felschbachhof 1

66887 Ulmet • Telefon 0 63 87-9110

www.felschbachhof.de



mobile pizzeria
— — — DA GIUSEPPE



mobile pizzeria
— — — DA GIUSEPPE

Inh. Scavuzzo Giuseppe

Für Geburtstage, Polterabende, Hochzeiten und
Veranstaltungen zu mieten!
Buchung unter: 0176 23 20 59 00

Verschiedene Essensangebote

Wie z. B. leckere Pizza, Bruschetta, Knoblauchtoast u.v.m!

GROSSE VEREINSWEIHNACHTSFEIER

110 Gäste waren der Einladung zur großen Vereinsweihnachtsfeier des VfB Reichenbach ins Maximilian-Kolbe-Haus gefolgt. Einen schönen Abend inmitten der Vereinsfamilie verbrachten damit die vielen ehrenamtlich Engagierten gemeinsam mit zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern der verschiedensten Gruppen und Mannschaften.

Neben einem leckeren Weihnachtsmenü, geliefert vom Partyservice Völker aus Kottweiler-Schwanden, konnten die Gäste das leckere Nachspeisenbuffet ebenso genießen wie die kurzweilige Tombola mit tollen Preisen. Vorstand Mark Rheinheimer führte durch das Programm, das einen würdigen Rahmen bot, verdiente Mitglieder auszuzeichnen.

Prof. Dr. Rolf Litzenberger, der Sportkreisvorsitzende des Sportkreises Kaiserslautern-Land beim Sportbund Pfalz, ehrte mit der bronzenen Ehrennadel des Sportbundes Lea Weisenstein und Melanie Gaißmaier. Stefan Weisenstein, Mark Rheinheimer und Oliver Rumpf erhielten aus seinen Händen die silberne Ehrennadel.



Für den Deutschen Fußball-Bund und den Südwestdeutschen Fußballverband nahm der Kreisvorsitzende des Fußballkreises Kusel-Kaiserslautern, Uwe Kadel, die Würdigungen vor. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis ehrte er Nicole Hawener, mit der bronzenen Ehrennadel des SWFV Christian Kaiser, Bernhard Speiser, Nicole Hawener, Jürgen Müller und Frank Hertel und mit dem Ehrenbrief des Fußballverbandes Rainer Schanné.





optik wendland



Ronald Wendland
Augenoptikermeister

Bahnhofstr. 24
66885 Altenglan

Telefon 06381-993232
info@optik-wendland.de

Mo. - Sa. 8:30 - 12:30 Uhr
Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr

Party- Petra Koch Service

Tel.: 0 63 71 - 5 20 03
Mobil: 01 71 - 74 29 841

Moorstr. 26
66879 Steinwenden



Für langjährige treue Mitgliedschaft ehrten die Vorstände Mark Rheinheimer und Rainer Schanné im Anschluss Stephanie Wenz mit der silbernen Ehrennadel des VfB Reichenbach für 25-jährige und Angelika Rheinheimer sowie Pia Zangerle-Müller mit der goldenen Ehrennadel für 40-jährige Treue. Ein Highlight des Abends war schließlich die Verleihung des Vereinsehrenamtspreises für das Jahr 2024, der höchsten Auszeichnung des VfB Reichenbach im Ehrenamt. Der Preis ist nicht nur alleine deshalb etwas Besonderes, weil der Preisträger mindestens 40 Jahre dem

Verein ununterbrochen angehören muss und sich mindestens 20 Jahre im Ehrenamt des Vereins engagiert haben muss. Seit 2018 wurden damit besondere Ehrenamtler beim VfB Reichenbach ausgezeichnet und entsprechend gewürdigt. Preisträger 2024 ist Bernd Schütz, der sich wie alle seine Vorgänger außerordentliche Verdienste um den Verein erworben hat und den Dank und die Anerkennung mit diesem besonderen Preis verdient.

Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gilt unser Dank. Den geehrten Frauen und Männern auch auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche zu den mehr als verdienten Anerkennungen.

Mark Rheinheimer

Rollläden Alarmanlagen Markisen Terrassendächer Einbruchschutz



Auf dem Immel 11
67685 Weilerbach
Tel. 06374 - 99184 73



www.koehl-rst.de

Garagentore Haustüren & Fenster Insektenschutz Sonnenschutzfolien Smart-Home

KLEINER MÄNNER



VEREINSEHRENAMTSPREIS 2024

Mit dem Vereinsehrenamtspreis des VfB Reichenbach wurde Bernd Schütz ausgezeichnet. Über viele Jahre hinweg hat er sich außerordentliche Verdienste um den VfB Reichenbach erworben.

Bernd wurde im fast noch jugendlichen Alter von 18 Jahren Mitglied beim VfB Reichenbach. Seine Mitgliedschaft dauert nun schon mehr als 45 Jahre ununterbrochen an. Schon mit 23 Jahren startete er das ehrenamtliche Engagement in unserem Verein. Das Engagement erstreckte sich zu der Zeit auf den Fußball, wo er für sein Wirken die Spielleiter-Pendants Karl Lamparth, Gerhard Krieger, Günter Rheinheimer, Rolf Hirschfeld und Josef Natter an seiner Seite wusste. Gemeinsam betreut wurden in der Zeit von 1984 bis 1991 die erste und zweite Mannschaft mit den damaligen Trainern Günter Rheinheimer, Hans Hörhammer, Lothar Rheinheimer, Gunter Gottlieb und Karl-Heinz Ocwirk.

In gleicher Funktion, als stellvertretender Spielleiter, war er dann nochmals 2000 bis 2005 aktiv. Zu der Zeit an der Seite von Ekkehard Pfister. In diesen Jahren waren die Aktiventrainer keine geringeren als Peter Wiesner, Tim Peter, Steffen Gravius und Dieter Dudarewitsch. Mit dem Ende der Tätigkeit als Spielleiter endete aber keinesfalls das ehrenamtliche Engagement. Man könnte fast sagen, jetzt ging's erst richtig los. Seit dieser Zeit ist Bernd ununterbrochen als Beisitzer im Gesamtvorstand im Bereich Infrastruktur mit ungebrochenem Engagement tätig.

In all den Jahren war er immer aktiv dabei – beim Bau des Rasenplatzes, der Sportheimsanierung, der Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz und zuletzt auch beim Anbau bzw. der Erweiterung von Duschen und Umkleiden.



Mit seinem Engagement unterstützt er die verschiedenen sportlichen Bereiche, deren Entwicklung er damit miterlebte und irgendwie auch erst möglich machte: Unter anderem die verschiedensten Erfolge der Fußballer in dieser Zeit. Und natürlich auch die Geschichte der Tanzgruppen mit dem Engagement rund um die verschiedenen närrischen Veranstaltungen. Bernd ist eine geschätzte fleißige Hand im Hintergrund, einer der anpackt, wo es fehlt und der oft ganz leise im Verborgenen dafür sorgt, dass es den Sportlerinnen und Sportlern einfach gut geht - insbesondere auf der schönen weitläufigen Sportanlage. Diese hegt und pflegt er seit Jahrzehnten mit „seinem“ Team des Bautrupps.

Er ist immer da, wenn helfende Hände bei Veranstaltungen gebraucht werden, wenn vorbereitet wird, wenn aufgebaut werden muss, und schließlich mit einer der Letzten, die nach dem Abbau nach Hause gehen.

Seine Verlässlichkeit schätzen seine Mitstreiter des Gesamtvorstands. Er weiß aufgrund seines jahrelangen Mitwirkens auch zu schätzen, was andere arbeiten, was andere leisten. Er hat durch seine Erfahrung den Blick für das Ganze.

Wir wünschen uns noch viele weitere Momente des gemeinsamen Anpackens, gemeinsame Feierabendbiere und das Freuen über Erfolge der Sportler und über gelungene Vereinsaktivitäten.

Nach den Verleihungen der Ehrennadeln des SWFV (2006 in bronze und 2013 in silber) sowie den Ehrennadeln des Sportbundes Pfalz (2011 in bronze und 2016 in silber) folgte nun im Rahmen der Vereinsweihnachtsfeier die Würdigung der besonderen Verdienste mit der höchsten Auszeichnung des VfB Reichenbach.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser ebenso besonderen wie verdienten Würdigung, lieber Bernd.

Mark Rheinheimer



KFZ-Meisterbetrieb Kehrt GmbH

Kfz-Meisterbetrieb

AUTOTEAM
plus

Marco Kehrt · Kuseler Straße 16 · 66885 Altenglan
Telefon: 0 63 81 / 9 20 55 00 · www.kfz-kehrt.de



...über 60 Jahre !

WERKZEUGE-MASCHINEN **SCHEIBER** BEFESTIGUNGSELEMENTE

Normteile aller Art • Schrauben • Dübel • Dichtungsmittel
Druckluft-Nagelgeräte • Holzverbinder • Werkzeuge
Maschinen und Zubehör

67685 Weilerbach

Tel.: 0 63 74 / 42 75

info@scheiber-gmbh.de

Danziger Straße 9

Fax: 0 63 74 / 44 07

www.scheiber-gmbh.de

WETZEL *LAND - UND GARTENTECHNIK*

Raiffeisenstraße 31
66849 Landstuhl

Telefon: 0 63 71-23 81
Telefax: 0 63 71-6 32 11

Email: info@wetzel-landtechnik.de
www.wetzel-landtechnik.de

KRAFT PAKETE FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für anspruchsvolle Rasenpflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden. Jetzt testen!

JUBILARE 2025

21.01.1965	Bertram Kurz	60 Jahre
28.01.1950	Ursula Pratscher	75 Jahre
04.02.1975	Nicole Barth	50 Jahre
10.04.1975	Marco Wolf	50 Jahre
30.04.1965	Ditmar Andes	60 Jahre
15.05.1950	Lothar Lang	75 Jahre
10.07.1965	Monika Radermacher	60 Jahre
17.07.1975	Dirk Wagner	50 Jahre
06.08.1955	Gabi Peters	70 Jahre
08.08.1975	Michael Heil	50 Jahre
12.08.1965	Beate Müller	60 Jahre
27.08.1975	Thomas Putze	50 Jahre
18.09.1955	Karl-Heinz Berka	70 Jahre
02.10.1955	Heiner Dunzweiler	70 Jahre
05.10.1955	Angelika Rheinheimer	70 Jahre
14.10.1975	Jasmin Ehlhardt-Lesmeister	50 Jahre
17.10.1940	Irene Christmann	85 Jahre
05.11.1975	Frank Hertel	50 Jahre
08.12.1975	Russell Schmidt	50 Jahre
10.12.1975	Sandra Iglar	50 Jahre
20.12.1965	Dagmar Lamberz	60 Jahre

**Der VfB Reichenbach gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht viel Glück und Gesundheit!**



WO ERFAHRE ICH, WAS ES NEUES GIBT?

Auf der Vereinshomepage finden Sie eine Vielzahl an Informationen, Bildern und Berichten über die Mannschaften und Abteilungen unseres Vereins. Besuchen Sie uns im Internet unter www.vfbreichenbach.de und werfen Sie einen Blick in die Neuigkeiten direkt auf der Startseite!



Ebenfalls finden Sie Berichte und alles Aktuelle rund um den VfB auf der Facebook-Seite. Suchen Sie uns in diesem sozialen Netzwerk unter „VfB Reichenbach 1921 e.V.“ und klicken Sie auf „Gefällt mir“.



Auch bei Instagram sind wir unter „vfbreichenbach“ zu finden. Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten.

IMPRESSUM

Herausgeber: VfB Reichenbach 1921 e.V.
vertreten durch Rainer Schanné und Mark Rheinheimer

Kontakt: Flurstraße 7 • 66879 Reichenbach-Steegen
Telefon: 0172 6185389
E-Mail: info@vfbreichenbach.de • www.vfbreichenbach.de

Mitwirkende: Vielen Dank an diejenigen, die mit ihren Berichten dazu beigetragen haben, dass wir den Hattrick zum neuen Jahr wieder austragen konnten.
Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die durch ihre Anzeige die kostenlose Verteilung ermöglichten.
Anzeigenwerbung, Gestaltung und Koordination des Projektes übernahmen Mark Rheinheimer, Thomas Löber, Jannik Löber und Nadine Firmont.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



**Viele
schaffen mehr.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Verein ist gemeinnützig oder Sie sind für eine mildtätige oder kirchliche Organisation im Geschäftsgebiet unserer Volksbank aktiv? Stehen bei Ihnen größere Investitionen an, für die Sie finanzielle Unterstützung benötigen? Dann ist unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ genau das Richtige für Sie. Jetzt informieren unter: www.vobakl.de/cowdfunding



**Sportfans!
Ihr könnt auf uns zählen.**

Entwicklung fördern bedeutet für uns, da zu sein, wo man uns braucht. Deshalb unterstützen wir Jahr für Jahr gemeinnützige Projekte, Vereine und Initiativen in unserer Heimat.

Mehr unter:
www.sparkasse-kl.de



Sparkasse
Kaiserslautern